Fortbildungen 2026

Für Mitarbeitende aus

Krippe

Hort

Schulkindbetreuung

Kindergarten

Familienzentren

Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig

Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen
der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig

Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen
der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1
38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/802 538
Fax: 05331/802 535

Email: arbeitsbereich-kita@lk-bs.de
www.fachberatung-kita-bs.de

**Liebe Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen,
Familienzentren und Schulkindbetreuung,
liebe Leitungskräfte, liebe Trägerverantwortliche,
liebe Kolleginnen und Kollegen!**

*„Vielfalt heißt, zur Party eingeladen zu werden,
Inklusion heißt, zum Tanzen aufgefordert zu werden.“*

Vernā Myers

Wie fühlt es sich an, nicht gesehen oder ausgeschlossen zu werden? Kinder machen solche Erfahrungen oft früher, als wir ahnen, oftmals ist uns das gar nicht bewusst. Gleichzeitig haben wir jeden Tag die Chance, mit den Kindern die Kitas zu Orten zu machen, in denen Vielfalt gelebt wird und jedes Kind sich angenommen fühlt.

In unserer Arbeit fragen wir: Wie fühlen sich alle eingeladen und was brauchen die Akteure in Kindertageseinrichtungen, dass sie sich wechselseitig mit Freude zum Tanzen auffordern?

Wir glauben: Durch Wahrnehmen und Beteiligen! Denn Teilhabe heißt, die Party mit zu organisieren.

Dafür haben wir in den diesjährigen Fortbildungen eine Mischung aus Bewährtem und Neuem zusammengestellt.

Am 29. April freuen wir uns, Sie zum gemeinsamen Tanz bei unserer Jahrestagung in der Lindenhalle begrüßen zu können. Auch da geht es um Vielfalt von Anfang an.

Vielfalt und Inklusion brauchen Sicherheit. Deshalb haben wir in den letzten Jahren intensiv an unserem internen Schutzkonzept gearbeitet. Kinder und Erwachsene haben gleichermaßen ein Recht auf ein sicheres Umfeld. Auf den ersten Seiten finden Sie daher unseren Verhaltenskodex für die Beratungs- und Bildungsarbeit.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage. Unter *www.fachberatung-kita-bs.de* buchen Sie direkt online die gewünschte Veranstaltung. Und nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Durchblättern und Entdecken der Angebote und sind gespannt, welche Auswahl Sie für sich treffen werden.

Für das Team der Fachberatung
Ihr

Sebastian Klee

Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen

Sebastian Klee
Religionspädagogische Fachberatung und Fortbildung
Tel.: 05331/802 522
E-Mail: sebastian.klee@lk-bs.de

Claudia Schygulla
Fachberatung und Fortbildung
Tel.: 05331/802 524
E-Mail: claudia.schygulla.lka@lk-bs.de

Regina Michael-Hagedorn
Fachberatung und Fortbildung
Tel.: 05331/802 525
E-Mail: regina.michael-hagedorn.lka@lk-bs.de

Wibke Ramm
Fachberatung und Fortbildung zu Prävention und Kinderschutz
Tel.: 05331/802 526
E-Mail.: wibke.ramm.lka@lk-bs.de

Petra Kiehne und Sonja Rombach
Sachbearbeitung und Sekretariat
Tel.: 05331/802 538 und 523
E-Mail: arbeitsbereich-kita@lk-bs.de

Anmeldungen
Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig
Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1
38300 Wolfenbüttel

E-Mail: arbeitsbereich-kita@lk-bs.de
Online: www.fachberatung-kita-bs.de

UNSER LEITBILD

Wir arbeiten auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes. Gott liebt die Menschen in aller ihrer Vielfalt und gibt ihnen Würde.

Das bedeutet für uns:

- Wir begegnen einander mit Offenheit und Respekt.
- Wir leben Vielfalt (Diversity) selbstverständlich und sehen diese als eine Bereicherung in der Zusammenarbeit.
- Wir leben eine fehlerfreundliche Kultur im Miteinander.
- Wir gehen sorgsam mit eigenen, fremden und globalen Ressourcen um.
- Wir richten unsere Arbeit auf alle aus, die in und für Kindertageseinrichtungen arbeiten und Verantwortung tragen.
- Wir ermöglichen durch Beratung, sowie Angebote zur Fort- und Weiterbildung, eine persönliche Weitereinwicklung und eine berufliche Qualifizierung.
- Wir nehmen gesellschaftliche Entwicklungen wahr und begleiten die Veränderungsprozesse.
- Wir vertreten die Interessen der Verantwortlichen von Kindertageseinrichtungen in übergeordneten Gremien, beteiligen uns an fachlichen und politischen Prozessen und tragen so zur Verbesserung der Rahmenbedingungen bei.
- Wir verpflichten uns den Qualitätsstandards des Bundesrahmenhandbuches Diakoniesiegel Fort- und Weiterbildung der Diakonie Deutschland.

SCHUTZKONZEPT UND SELBSTVERPFLICHTUNG

Für unsere Beratungs- und Bildungsarbeit haben wir einen Verhaltenskodex und ein Schutzkonzept entwickelt. Hier finden Sie die Kerngedanken. Das ausführliche Konzept kann im Arbeitsbereich eingesehen werden.

SELBSTVERPFLICHTUNG

Die Arbeit in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig lebt durch Beziehungen von Menschen untereinander und mit Gott. Vertrauen soll tragfähig werden und bleiben.
In der Bildungsarbeit entsteht eine persönliche Nähe und Gemeinschaft. Für sämtliches Handeln sind Respekt, Wertschätzung, Vertrauen und die Achtung persönlicher Grenzen bestimmend.

- Ich achte und schütze die Persönlichkeit und Würde von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Ich sorge dafür, dass Menschen Kirche als einen sicheren Ort erleben.
- In meiner Rolle und Funktion als Mitarbeiter*in habe ich eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung, mit der ich jederzeit verantwortlich umgehe. Ich gehe als Mitarbeiter*in keine sexuellen Kontakte zu mir anvertrauten Menschen ein.
- Ich weiß um die sexuelle Dimension von Beziehungen, nehme sie bewusst wahr und gehe verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen mir anvertrauter Menschen werden von mir wahrgenommen, respektiert und verteidigt.
- Ich schaffe und erhalte in meiner Arbeit ein sicheres und ermutigendes Umfeld für mir anvertraute Menschen. In meiner Arbeit trage ich dazu bei, Menschen in ihrer Entwicklung zu unterstützen.
- Ich beziehe aktiv Stellung gegen sexistisches, gewalttätiges und diskriminierendes Verhalten. Ich trage dazu bei, dass durch mein Tun oder Unterlassen weder sexualisierte Gewalt, noch Vernachlässigung, verbale, seelische, körperliche, spirituelle und strukturelle Gewalt möglich werden.
- Ich bin in meiner Kommunikation respektvoll und wertschätzend, sowohl im direkten Gespräch, als auch im digitalen Raum. Ich nehme sexualisierte Sprache und verbale Grenzüberschreitungen wahr, unterlasse sie selbst und mache andere darauf aufmerksam.

- Situationen, in denen ich mit anderen Menschen alleine bin, mache ich transparent. Ich halte die arbeitsfeldspezifischen Standards ein und beachte die Bedürfnisse der*des Anderen.

- Der Schutz von Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen steht an erster Stelle. Wenn ich Grenzüberschreitungen durch andere in meiner Tätigkeit bemerke, ziehe ich professionelle Unterstützung und Hilfe hinzu und folge den vereinbarten Verfahrenswegen.

- Ich unterstütze eine Atmosphäre, in der auf Fehlverhalten hingewiesen werden kann. Ich bin selbst ansprechbar auf grenzüberschreitende Verhaltensweisen durch mich und unterstütze andere, indem ich sie auf ihr Verhalten hinweise.

- Der Interventionsplan der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig ist mir bekannt.

VERHALTENSKODEX IM BESONDEREN FÜR DIE SEMINARARBEIT

In der Bildungsarbeit kommt es zu Situationen, in denen sich Menschen seelisch öffnen und körperlich nahekommen können. Die Intimsphäre von Einzelnen ist in diesen Situationen besonders verletzlich und zu schützen. Sie gilt es gemäß Leitbild und Verhaltenskodex zu achten und zu schützen. Wir fühlen uns einem respektvollen, wertschätzendem und professionellen Umgang verpflichtet. In persönlichkeitsorientierter Bildung und tiefender Seelsorge können bei Erwachsenen traumatisierende Erfahrungen aus der Kindheit berührt werden. So können frühkindliche Erfahrungen physischer, psychischer und sexueller Gewalt dem Erwachsenen (wieder) bewusstwerden. Es kann zu Retraumatisierung kommen. Daher sind uns auch in der Arbeit mit Erwachsenen Sensibilität und die Achtung von Grenzen wichtig. In die Tiefe gehende Arbeit bedarf der besonderen Sorgfalt und Aufmerksamkeit. Wir wollen dazu Schutzräume bieten und uns dieser Verantwortung bewusst und sensibel stellen.

Adäquate Gestaltung von Nähe und Distanz
Die Verantwortung für die Gestaltung von Nähe und Distanz liegt immer bei den Verantwortlichen für die Bildungsarbeit, nicht bei Teilnehmenden bzw. Schutzbefohlenen.

Verhaltensregeln:
- Ich bin mir dessen bewusst, dass Nähe und Distanz ein individuelles Erleben sind. Als Kursleitung nehme ich individuelle Grenzempfindungen ernst und handle entsprechend.

- Beziehungen zwischen Bildungsverantwortlichen und Teilnehmenden beschränke ich auf das professionelle Maß.

- Grenzverletzungen werden thematisiert und dürfen nicht übergangen werden.

- Spiele, Übungen und Aktionen gestalte ich so, dass Teilnehmenden keine Angst gemacht wird und sie nicht beschämt werden.

Sonderbereich Nähe und Distanz auf Reisen
Reisen mit Übernachtung sind Situationen mit besonderen Herausforderungen. Diese Maßnahmen sind grundsätzlich pädagogisch sinnvoll und wünschenswert, da sie viele unterschiedliche Erfahrungsebenen ansprechen.

Verhaltensregeln:
- Niemand wird gezwungen, gegen seinen/ihren Willen an Aktionen und Programmpunkten außerhalb der beruflichen Fortbildung teilzunehmen.

- Bei der Unterbringung berücksichtige ich die Wünsche der Teilnehmenden und achte ihre Grenzen.

Angemessenheit von Körperkontakt
Körperliche Berührungen können ein selbstverständlicher Ausdruck eines vertrauten Miteinanders sein. Sie müssen der Situation und dem Alter angemessen sein und auf Gegenseitigkeit beruhen. Das Recht körperliche Berührungen ablehnen zu dürfen, ist unbedingt zu berücksichtigen.

Verhaltensregeln:
- Im Umgang mit Körperkontakten achte ich die individuellen Grenzen jedes Einzelnen.

- Im Kursgeschehen kündige ich Körperkontakt an und begründe die Notwendigkeit.

- Unerwünschte Berührungen, körperliche Annäherung insbesondere in Verbindung mit dem Versprechen einer Belohnung oder Androhung von Strafe sind nicht erlaubt.

VERHALTENSKODEX FÜR DEN DIGITALEN RAUM

Digitale Räume, in all ihren verschiedenen Ausprägungen, sind in unserer Arbeit nicht mehr wegzudenken. Wir nutzen soziale Netzwerke, Messenger, Videokonferenzsysteme und viele weitere digitale Werkzeuge, um miteinander zu kommunizieren oder, um uns virtuell zu treffen. Gleichzeitig wissen wir darum, dass mit ihrer Nutzung Risiken verbunden sind. So können digitale Räume für Cybergrooming, Cybermobbing oder verschiedene Formen von Übergriffen genutzt werden. Unter Cybergrooming ist das gezielte Ansprechen Minderjähriger über das Internet mit dem Ziel, sexuelle Kontakte anzubahnen, zu verstehen. Unter Cybermobbing versteht man die Beleidigung, Bedrohung, Bloßstellung oder Belästigung von Personen mithilfe von Kommunikationsmedien, beispielsweise über E-Mails, Websites, Foren, Chats und Communities. Um diesen Risiken zu begegnen, uns für sichere digitale Räume einzusetzen und die uns anvertrauten Menschen zu schützen, vereinbaren wir für uns folgende Regelungen:

- Wir achten auf einen reflektierten Umgang mit privaten Handynummern und benutzen für die Kommunikation mit Teilnehmenden oder deren Sorgeberechtigten eine dienstliche Telefonnummer.
- Allen hauptberuflichen Mitarbeitenden und Verantwortlichen nutzen für die Kommunikation innerhalb ihres Aufgabengebietes eine dienstliche Telefonnummer.
- Die Telefonnummern von Teilnehmenden dürfen nicht ohne deren Einwilligung an andere weitergeleitet oder durch das Hinzufügen zu Gruppenkanälen mit anderen geteilt werden.
- Wir halten uns bei der Nutzung von Messengerdiensten und anderen digitalen Werkzeugen an die Datenschutzverordnung der EKD und bemühen uns gleichzeitig um eine lebensnahe digitale Kommunikation.
- Wir sind aktiv in der Administration unserer digitalen Kanäle, um Menschen vor belästigenden oder beleidigenden Kommentaren zu schützen.
- Für uns ist jede Form von digitaler Belästigung inakzeptabel. Sollte diese in unserem Einflussbereich stattfinden, bringen wir sie zur Sprache, dokumentieren sie und leiten konkrete Interventionsmaßnahmen ein.
- Wir bieten in der digitalen Kommunikation mehrere Möglichkeiten an (z.B. Emailverteiler, Newsletter, Messenger), damit Teilnehmende und Mitarbeitende selbst entscheiden können, welche Wege sie nutzen wollen.

ÜBERSICHT

In diesem Programm finden Sie die Fortbildungsangebote nach Themengruppen geordnet. Dabei unterscheiden wir zwischen allgemeinen Informationen zu unserem Beratungsangebot, pädagogischen Themen und Leitungs- sowie Rechtsträgerthemen. Es folgen die Arbeitskreise und Vorankündigungen. Den Abschluss bilden Hinweise auf weitere Bildungsträger innerhalb und außerhalb der Landeskirche.

Auf unserer Homepage können Sie sich wie gewohnt anmelden. Dort sind die Fortbildungen chronologisch geordnet. Geben Sie einfach die Kursnummer ein und Sie kommen direkt zu Ihrer Wunschveranstaltung.

Informationen zu uns und unserem Beratungsangebot	**Seite**	**21**
Fachtagungen	**Seite**	**26**
Religion und Vielfalt	**Seite**	**28**
Kinderschutz	**Seite**	**42**
Gut gelebter Alltag	**Seite**	**48**
Beobachtung und Dokumentation	**Seite**	**66**
Erziehungspartnerschaft	**Seite**	**72**
Inklusive Pädagogik	**Seite**	**76**
Natur und Lebenswelt	**Seite**	**85**
Gesundheit und Prävention	**Seite**	**89**
Führen und Anleiten	**Seite**	**96**
Qualitätsentwicklung	**Seite**	**107**
Arbeitskreise	**Seite**	**113**
Vorankündigung	**Seite**	**120**
Weitere Bildungsträger	**Seite**	**121**

Evangelische ErwachsenenBildung Niedersachsen

Unsere Fortbildungen werden zum großen Teil von der Evangelischen Erwachsenenbildung gefördert. Sie erkennen das an dem Logo der EEB.

INHALTSVERZEICHNIS

Fachtagungen	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Jahrestagung – Steck mal in meiner Haut	29.04.2026	2640	26
Fachtag Männer – Wenn mir der Kragen platzt	01.10.2026	2673	27

Religion und Vielfalt	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Vielfalt der Religionen in der Kita leben – Studienfahrt ins Haus der Religionen Hannover	17.02.2026	2615	28
Mit Kindern Gott entdecken – Einführungskurs in die Religionspädagogik	26.02. und 27.02.2026	2622	29
Atem holen zwischen Schule, Essen und Hausaufgaben Spiritualität in Schuki, Hort und KoGs	12.03.2026	2627	30
Oasentag – Pilgern in der Stadt	18.05.2026	2644	31
Klang – Körper – Kontemplation Oasentag in Riddagshausen	27.05.2026	2648	32
FREI-Raum erleben – Natur- und Religionspädagogik im Einklang	18.06.2026	2653	33
Atem holen zwischen Schule, Essen und Hausaufgaben Spiritualität in Schuki, Hort und KoGs Schwerpunkt Feste und Ferien	20.08.2026	2655	34
Religionspädagogische Langzeitfortbildung 2026/27 Grundkurs Dreiteilige Seminarreihe	24.08. bis 28.08.2026	2657	35
Religionspädagogische Langzeitfortbildung 2026/2027 Aufbaukurs	18.01. bis 22.01.2027	2692	36
Religionspädagogische Langzeitfortbildung 2026/2027 Abschlusskurs	24.05. bis 28.05.2027	2693	37
Bei euch fühle ich mich wohl – mit Vielfalt in der Kita leben	21.09.2026	2668	38
Kommen Hunde in den Himmel?	22.09. und 23.09.2026	2669	39
Herstellung Biblischer Erzählfiguren	28.09. und 29.09.2026	2671	40
Neue Lieder für die Kita	05.10.2026	2675	41

Kinderschutz	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Grundschulung Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII – Erkennen, einschätzen und handeln	23.02.2026	2617	42
Starke Kinder Kiste	24.02.2026	2618	43
Starke Kinder Kiste	11.05.2026	2642	44
Sexualität im Kleinkindalter – Mit Neugier auf Entdeckungsreise	04.06.2026	2650	45
Starke Kinder Kiste	25.08.2026	2658	46
Entdecken, schauen, fühlen – Frühkindliche Sexualität liebevoll und kompetent begleiten	04.11.2026	2683	47

Gut gelebter Alltag	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Aus der Praxis für die Praxis – Beobachten mit Marte Meo	10.02.2026	2612	48
Oh, du bist auch hier – Sozialräume entdecken und erkunden	25.02.2026	2620	49
Kreatives Tanzen in der Kita	27.02.2026	2623	50
Wenn Giraffen mit Wölfen tanzen – Kommunikationstraining auf Basis der gewaltfreien Kommunikation	16.03., 17.03. und 20.04.2026	2629	51
Tatort Kita & Hort – Peer-Gewalt erkennen, verstehen und handeln	13.04., 14.04. und 08.06.2026	2633	52
Partizipation auch das noch! Grundlagen, Ideen und erste Umsetzungsschritte in der Kita	13.04. und 27.04.2026	2632	53
Aus der Praxis für die Praxis – Feuerfee, Brandschutzerziehung mit Kindern ab einem Jahr	16.04.2026	2635	54

Vom Bild zum Film – Trickfilm leicht gemacht	18.05.2026	2643	55
Kleine Übergänge pädagogisch gestalten	20.05.2026	2645	56
„ABC – die Katze lief im Schnee“ – mit Rhythmus und Musik zur Sprache	21.05. und 22.05.2026	2647	57
Kinder, Krise, Kurve kriegen – Resilienz stärken und Selbst-regulation im Kita-Alltag fördern	20.08. und 21.08.2026	2656	58
Kinderrechte für und mit Kindern leben	07.09.2026	2663	59
Das spannende letzte Jahr – Kinder beim Übergang in die Grundschule begleiten	08.09.26 und 16.02.2027	2664	60
Spiele mit Pfiff – frische Spiele für die Gruppenarbeit	16.09.2026	2667	61
Aus der Praxis für die Praxis – Vorstellung des Elternprogramms „Schatzsuche“ – Schule in Sicht	02.10.2026	2674	62
Gute Ruhe- und Schlafsituationen schaffen	06.10.2026	2676	63
Yoga mit Kindern – Ruhe, Bewegung & Achtsamkeit im Kita-Alltag	02.11.2026	2682	64
Kindorientierte Pädagogik – dem Bildungs- und Orientierungsplan auf der Spur	09.11., 16.11., 30.11. und 07.12.2026	2686	65

Beobachtung und Dokumentation	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Marte Meo Practitioner	23.01., 20.02., 20.03., 17.04., 22.05. und 19.06.2026	2607	66
Im Focus: Kinder mit besonderen Bedürfnissen beobachten	12.06.2026	2651	67
Erfrischend anders! Portfolio-Arbeit in der Kita – digital erweitert analog	24.09. und 25.09.2026	2670	68
Zwischen Beobachten und Diagnostizieren – die Rolle der pädagogischen Fachkraft	08.10.2026	2678	69
Ich sehe was – wahrnehmende Beobachtung im Alltag	06.11. und 27.11.2025	2684	70

Erziehungspartnerschaft	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Kommunikation in emotional aufgeladenen Situationen	16.02. und 17.02.2026	2614	71
Wenn’s heikel wird – Elterngespräche wertschätzend und klar führen	31.08. und 28.09.2026	2660	72
Elternabend mal anders in Kita und Krippe	07.10.2026	2677	73
„Ich bin ja gerne Erzieher*in, wenn nur die Eltern nicht wären …“	12.11. und 13.11.2026	2688	74

Inklusive Pädagogik	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Unsere Welt ist bunt – Vielfalt in Kita und Krippe erkennen und wertschätzen	02.03. und 03.03.2026	2624	75
Zwischen Trotz, Tränen und Vertrauen – Emotionsregulation professionell gestalten	06.03., 13.03. und 20.03.2026	2625	76
Partizipation mit Kindern mit besonderen Herausforderungen	17.04.2026	2636	77
Was ist schon normal? Kinder mit herausforderndem Verhalten in der Kita	23.04. und 24.04.2026	2639	78
Zwischen Trotz, Tränen und Vertrauen – Emotionsregulation professionell gestalten	11.09., 18.09. und 25.09.2026	2666	79
Bei euch fühle ich mich wohl – mit Vielfalt in der Kita leben	21.09.2026	2668	38
„… Ismen“ in Bilderbüchern	09.11.2026	2685	80
Mit Babys auf dem Weg zur Sprache – einfache Gebärden für Krippe und altersstufenübergreifende Kita-Gruppen	11.11.2026	2687	81
Unterstützte Kommunikation als Baustein im inklusiven Kita-Alltag	16.11.2026	2689	82
Zappelphilipp und Träumerle	23.11. und 25.11.2026	2690	83
Brückenjahr inklusiv	01.12.2026	2691	84

Natur und Lebenswelt	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Wald mit nix	17.03.2026	2630	85
Raumgestaltung und Materialauswahl in der Krippe	15.04.2026	2634	86
FREI-Raum erleben – Natur- und Religionspädagogik im Einklang	18.06.2026	2653	33
Räume für Kinder	10.09.2026	2665	87
Bewegung im Herbstwald	01.10.2026	2672	88

Gesundheit und Prävention	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Kita-Küche – Hygieneschulung online	22.01.2026	2606	89
Arbeitskreis Kita-Küche 1 für Kitas, die selber kochen	28.01., 04.03., 02.09., 04.11.2026	2609	90
Arbeitskreis Kita-Küche 2 für Kitas, die selber kochen	29.01.. 19.03., 03.09., 05.11.2026	2610	91
Psychisch belastete Mitarbeitende führen	24.02. und 09.04.2026	2619	98
Ernten, vererben, loslassen – die letzten Jahre im Beruf	16.03.2026	2628	92
Kita-Küche – Praxismodul	09.04.2026	2631	93
Stress lass nach! – Zeit-, Selbst- und Stressmanagement	21.04.2026	2637	94
Klang – Körper – Kontemplation Oasentag in Riddagshausen	27.05.2026	2648	32
Mit Klängen die Seele berühren – und Kindern den Weg zur inneren Ruhe zeigen	29.10.2026	2681	95

Führen und Anleiten	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Praxismentoring über EEB	15.01., 16.01., 29.01., 11.02., 20.02., 26.02., 03.03., 11.03., und 12.03.2026	2605	96
Profil zeigen und Grenzen setzen – Selbstbewusstes pädagogisches Handeln in der Schule	05.02. und 06.02.2026	2611	97
Psychisch belastete Mitarbeitende führen	24.02. und 09.04.2026	2619	98
Coaching für Praxismentor*innen	21.04.2026	2638	99
Visualisieren leicht gemacht	04.05.2026	2641	100
Agil die Kita leiten – Einführung in die Welt der agilen Methoden	21.05.2026	2646	101
Methodenwerkstatt: Visionen entwickeln, erarbeiten und dran bleiben	15.06. und 16.06.2026	2652	102
Motiviert arbeiten in Hort, Kita und Krippe – Jede*r für sich und gemeinsam im Team	28.08.2026	2659	103
Lust und Mut zum Feedback	01.09. und 06.10.2026	2661	104
Update Dienstbesprechung	03.09. und 04.09.2026	2662	105
Coaching für Praxismentor*innen	27.10.2026	2680	106

Qualitätsentwicklung	Termine	Kurs-Nr.	Seite
ChatGPT, Perplexity und Co – was kann die KI eigentlich für uns in der Kita?	26.01.2026	2608	107
Zwischen Flexibilität und Stabilität – die Rolle der Vertretungskraft im Fokus	17.02.2026	2616	108
Ich sehe da was – und jetzt? Herausfordernde Situationen und Dokumentation in der Kita	10.03.2026	2626	109
Systematisch Qualität entwickeln (QMSK®)	01.06. und 02.06.2026	2649	110

Begleitkurs für Zusatzkräfte in Kitas (Richtlinie Qualität in Kitas III) und anderweitig geeignete Personen nach NKiTaG	Dienstag: 22.09., 29.09., 06.10.2026 Donnerstag: 13.08., 20.08., 27.08., 03.09., 10.09., 17.09., 29.10., 05.11., 12.11., 19.11., 26.11., 03.12.2026 Freitag: 18.09., 25.09., 06.10.2026	2654	111
Beschweren erwünscht	26.10.2026	2679	112

Arbeitskreise	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Arbeitskreis: Schuki, KoGs und Hort	12.02., 27.08. und 05.11.2026	2613	113
Arbeitskreis: Offene Arbeit	25.02., 06.05. und 26.08.2026	2621	114
Trägerübergreifender Arbeitskreis: „Gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung“	25.02., 05.05., 15.09. und 24.11.2026	2601	115
Arbeitskreis Integration der Landeskirche in Braunschweig „Gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung	Termine können im Sekretariat erfragt werden	2604	116
Arbeitskreis: Kinder bis 3 Jahren Seesen/Bad Gandersheim, Salzgitter	Termine und Treffpunkte können im Sekretariat erfragt werden	2602	117
Arbeitskreis: Leitung	Termine und Treffpunkte können im Sekretariat erfragt werden	2603	118

Vorankündigung	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Professionell die Kita leiten – Qualifizierung für Leitungen unter Berücksichtigung des nds. Curriculums für Leitungskräfte	Beginn Herbst 2026	2694	119
Fortbildungen der Kirchlichen Personalförderung			120

Fachberatung

Wir alle haben das gemeinsame Ziel, Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen. Als Fachberatung für Kindertageseinrichtungen der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig unterstützen wir Leitungen, Fachpersonal und Träger dabei, ihre Arbeit immer weiter zu entwickeln. Dabei verpflichten wir uns dem christlichen Menschenbild, das uns leitet.

Fachberatung ist der Motor für Weiterentwicklung.
Sie finden bei uns:

- Ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm
- Beratung zu allen pädagogischen Themen und ihrer Umsetzung im Kita-Alltag
- Aufwachsen mit Gott – so geht's
- Arbeitshilfen und eine große Fach- und Medienbibliothek

Darüber hinaus begleiten wir Sie bei Meldungen nach § 47 SGB VIII und setzen uns für die Belange von Kitas in politischen und kirchlichen Kontexten ein.

Sie suchen Unterstützung für sich oder Ihr Team?
Sie kommen zu uns:

- Fort- und Weiterbildungen
- Arbeitskreise
- Fachtagungen

Wir kommen zu Ihnen:

- Studientage
- Einzelberatung
- Dienstbesprechungen

Wir haben für Sie vorbereitet:

- Arbeitshilfen
- Musterkonzepte
- Rahmenhandbücher (Qualitätsmanagement, Kinderschutz)

Unsere Arbeitsweise – nah dran und vor Ort
Wir arbeiten in Ihrem Interesse, zum Wohle der Kita und der Kinder. Dabei beraten wir unabhängig und nicht weisungsgebunden. Wir arbeiten bedarfsorientiert und unterstützen Sie dabei, individuelle Lösungen für Ihre Einrichtung zu finden. Gern kommen wir zu Ihnen in Ihre Einrichtung.

Termin:
nach Absprache

Zielgruppe:
Trägervertretungen, Leitungskräfte, sozialpädagogisches Fachpersonal, Teams

Kinderschutz ist und bleibt ein wichtiges Anliegen im Arbeitsbereich.

Ansprechperson:
Wibke Ramm

Aus der Projektstelle konnten wir nun mit Unterstützung der Kitaverbände und der Landeskirche ein festes Angebot entwickeln.

Mit dem Programm „Kita – ein sicherer Ort für Kinder“ leistet der Arbeitsbereich einen wichtigen Beitrag, um Kinder in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken, sie vor Gewalt, insbesondere sexueller Gewalt, zu schützen und die Teams zu schulen.

Supervision

Darüber hinaus begleiten wir Einrichtungen bei der Erarbeitung und Umsetzung von Kinderschutzkonzepten.

Supervision ist eine Form der beruflichen Beratung, die zur Reflexion eigenen Handelns anregt sowie die Qualität professioneller pädagogischer Arbeit sichert und verbessert. Sie unterstützt zum Beispiel in anspruchsvollen Situationen, in (Team-)Konflikten, Leitungsfragen und bei Übernahme neuer Aufgaben. Supervision fördert die Selbstreflexion und die Klärung von Aufgaben, Rollenerwartungen und Teamprozessen.

Sie wird als Einzel- oder Gruppensupervision durchgeführt.

Gerne vermitteln wir Ihnen eine kompetente Person für sich selbst oder Ihr Team.

Hilfe bei sexualisierter Gewalt

Ein Angebot für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte

Im April 2023 hat die **Fachstelle Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt** in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig ihre Arbeit aufgenommen. Betroffene Personen, Angehörige von Betroffenen oder Mitarbeitende, können sich mit Fragen zum Thema „Sexualisierte Gewalt“ mit Diakon Gottfried Labuhn als Verantwortlichem in der Fachstelle Prävention in Verbindung in Verbindung setzen.

Aufgaben und Angebote der Fachstelle:

Prävention
- Präventionsschulungen für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende
- Unterstützung bei der Erstellung von Schutzkonzepten

Intervention
- Meldestelle für Vorfälle sexualisierter Gewalt
- Vermittlung von Hilfen und Unterstützung für Betroffene von Vorfällen sexualisierter Gewalt
- Beratung von Fachkräften und Leitungskräften nach Kenntnisnahme von Anhaltspunkten für sexualisierte Gewalt auf der Grundlage des Interventionsplans
- Gemeinsam mit Verantwortlichen sowie weiteren Fachkräften werden alle erforderlichen Schritte, beispielsweise zum Schutz Betroffener eingeleitet.

Aufarbeitung
- Beratung und Unterstützung von Betroffenen sexualisierter Gewalt in zurückliegenden Fällen aus der Landeskirche in Braunschweig
- Beratung und Weiterleitung von Anträgen an die Anerkennungskommission

Weitere Infos:
https://www.landeskirche-braunschweig.de/landeskirche/praevention-sexualisierter-gewalt.html

Ansprechperson:
Gottfried Labuhn
Diakon/Sozialarbeiter
Fachkraft Prävention
Supervisor und Coach

Tel.: 05331 802-145
Mobil: 01512 2234588

gottfried.labuhn.lka@lk-bs.de

Einrichtungsinterne Studientage

Termine und Ort:
nach Absprache

Zu vielen Themen und Fragestellungen ist es sinnvoll, einen Studientag für die eigene Einrichtung mit dem gesamten Team durchzuführen. Die gemeinsame Arbeit an pädagogischen Inhalten und die Verständigung über die Umsetzung in der Einrichtung trägt zur Personal- und Teamentwicklung bei.

So kann sichergestellt werden, dass alle Mitarbeitenden

- umfassend informiert sind.
- die Gelegenheit zu kritischer Auseinandersetzung haben.
- die praktischen Konsequenzen im Kindergarten aktiv mitgestalten.

Wir bieten Beratung und Unterstützung bei der Vorbereitung, Planung und Organisation sowie bei der Durchführung. Bei Bedarf vermitteln wir auch externe Referentinnen und Referenten.

Diese Themen haben wir im Speziellen vorbereitet:

- Einführung und Wiederbelebung von QMSK®
- Überarbeitung der Konzeption
- Moderation der jährlichen Qualitätskonferenzen
- Integration und Inklusion vor Ort leben
- Vertiefung der Arbeit mit Schutzkonzepten
- Arbeit mit dem Präventionsprogramm „Starke-Kinder-Kiste“
- Partizipation
- Offene Kita-Arbeit
- Zusammenarbeit im Team
- Gott in der Krippe
- Perlen des Glaubens erleben – ein Oasentag für das Team
- Mit Kindern über den Tod nachdenken
- Trauer am Arbeitsplatz

Neben den aufgeführten Themen sind wir für alle Inhalte aus dem Arbeitsfeld Kindertageseinrichtungen ansprechbar.

Fachberatung und Studientage sind ein kostenfreies Serviceangebot für Einrichtungen der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig.

TAGUNG

KURS 2640

Steck mal in meiner Haut – Vielfalt leben von Anfang an

Wie fühlt es sich an, nicht gesehen oder ausgeschlossen zu werden?

Kinder machen solche Erfahrungen oft früher, als wir ahnen, oftmals ist uns das gar nicht bewusst. Gleichzeitig haben wir jeden Tag die Chance, mit den Kindern Kitas zu Orten zu gestalten, an denen Vielfalt gelebt wird und jedes Kind sich angenommen fühlt.

Bei der Jahrestagung werden wir gemeinsam hinschauen, verstehen und handeln. In spannenden Vorträgen erfahren Sie, wie Diskriminierung entsteht und wie Kinder Rassismus erleben.

In praxisnahen Workshops erproben wir, wie diskriminierungssensible Haltung im Alltag lebendig werden kann – mit dem gezielten Einsatz von Bilderbüchern, mit Blick auf unterschiedliche Familienwelten, Lebensweisen, Religionen und Kulturen sowie im Umgang mit körperlicher Behinderung.

Bringen Sie Ihre Fragen, Erfahrungen und Neugier mit. Lassen Sie sich inspirieren, neue Wege zu gehen – für Kitas, die allen Kindern echte Teilhabe ermöglichen. Gemeinsam leben wir Vielfalt und geben den Kindern Hoffnung.

Details dazu finden Sie im beiliegenden Flyer und auf unserer Homepage.

Termin:
29.04.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Lindenhalle
in Wolfenbüttel

Referent*innen:
OLKR Thomas Hofer,
Saskia Hödl,
Anna Dintisoudi,
Veufe Noire,
Rainer Schmidt,
Alexandra Wüstefeld

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
550

Tagungsgebühren:
55,- €
10,- € (Auszubildende)
inkl. Tagungs-verpflegung

TAGUNG – *VORANKÜNDIGUNG* –

KURS 2673

Wenn mir der Kragen platzt – Fachtag für Männer in Kindertageseinrichtungen

Auch Männer haben Gefühle. Und manchmal müssen die raus. Aber wie?

Noch planen wir den Tag. Und wir sind uns ziemlich sicher, dass es ein gefühlvoller und stärkender Tag wird.

Im Frühjahr 2026 erscheint der Flyer. Schon heute können Sie sich mit Ihrer Anmeldung einen Platz reservieren.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem nifbe e.V. statt.

Termin:
01.10.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Sebastian Klee,
Jan Ranzau,
Tim Rohrmann

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Männliche
Fachpersonen

Teilnehmenden-zahl:
60

Tagungsgebühren:
Noch offen
inkl. Mittags-verpflegung

KURS 2615

Vielfalt der Religionen in der Kita leben – Studienfahrt ins Haus der Religionen nach Hannover

Termin:
17.02.2026
07:30 – 17:45 Uhr
(inklusive Fahrtzeiten)

Tagungsort:
Haus der Religionen – Zentrum für interreligiöse und interkulturelle Bildung e.V.,
Böhmerstr. 8,
30173 Hannover

Leitung:
Dr. Hamideh Mohagheghi,
Religionswissenschaftlerin,
Islamische Theologin,
Haus der Religionen Hannover

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:
24

Tagungsgebühren:
50,- € (Lk)
75,- €
inkl. Getränke, ohne Mittagsverpflegung

Die Vielfalt der Religionen ist in der Kita längst angekommen. Wie kann es gelingen, die verschiedenen Religionen der Kinder und Eltern in den Kita-Alltag einzubeziehen, kultur- und religionssensibel das eigene pädagogische Profil weiterzuentwickeln und diesen Reichtum in der Didaktik positiv aufzugreifen? Dazu geben wir mit dieser Fortbildung Denkanstöße und Handwerkszeug an die Hand.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- erwerben Sie Wissen über verschiedene Religionen.
- entwickeln Sie an Fallbeispielen ganz konkret, wie eine Kita religionssensibel arbeiten kann.
- entwickeln Sie erste Ideen für ein kultur- und religionssensibles Profil der Kita.

Die Studienfahrt führt uns ins Haus der Religionen nach Hannover. Im Workshop vor Ort ist Raum und Zeit, die Ausstellung im Haus zu besuchen.

Gemeinsame Abfahrt mit dem Bus ab Wolfenbüttel.

Zustiegsmöglichkeiten:
07:30 Uhr: 38304 Wolfenbüttel, Schmidt Terminal, Halchtersche Str. 33
07:55 Uhr: 38124 Braunschweig, Rote Wiese 7, P+R Rote Wiese

Rückfahrt 16:00, Ankunft 17:45 Uhr in Wolfenbüttel mit Zwischenhalt in Braunschweig Rote Wiese 7

KURS 2622

Mit Kindern Gott entdecken – Einführungskurs Religionspädagogik

Termin:
26.02.2026
09:00 – 17:00 Uhr
und
27.02.2026
09:00 – 15:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Sebastian Klee

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:
15

Tagungsgebühren:
30,- € (Lk)
inkl. Mittagsverpflegung

Kinder bringen eine Offenheit für Religion mit.
Sie, die Mitarbeitenden, bringen Methodenwissen und pädagogisches Können mit.

Beides bringen wir in diesem Einführungsseminar mit theologischem Fachwissen zusammen.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- erhalten Sie einen Einblick in die Entstehung der Bibel.
- gewinnen Sie einen Überblick über das Kirchenjahr.
- üben Sie Erzähltechniken ein.
- lernen Sie, mit Kindern über Gott und die Welt zu philosophieren.

KURS 2627

Atem holen zwischen Schule, Essen und Hausaufgaben
Spiritualität in Schuki, Hort und KoGs

Termin:
12.03.2026
08:30 – 12:30 Uhr

Tagungsort:
Kleiner Saal der Christuskirche
Am Schwarzen Berge 18, 38112 Braunschweig

Leitung:
Sebastian Klee

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal aus Hort und Schuki und KoGs

Teilnehmenden-zahl:
16

Tagungsgebühren:
10,- € (Lk)
20,- €
inkl. Getränke

Der Tag in Hort und Schuki ist meistens mit Anforderungen von außen voll. Die Kinder kommen hungrig aus der Schule, wollen angestaute Energie loswerden und dann sind da noch die Hausaufgaben. Da scheint kein Platz mehr zu sein für Religion und Spiritualität.

Wie können wir da ein evangelisches Profil leben? Wie kann religiöse Bildung unter diesen Umständen gelingen?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- reflektieren Sie wie ein evangelisches Profil im ganz normalen Alltag spürbar werden kann.
- lernen Sie kleine Formen der Spiritualität kennen, die sich wie zwischendurch Atmen holen für die Seele anfühlen.
- erweitern Sie ihren Blick um eine interreligiöse Perspektive.
- gehen Sie Bedürfnissen nach Seelsorge im Hort-, Schuki und KoGs-Alltag nach.

KURS 2644

Oasentag – „Sehen – Schweigen – Staunen“
Pilgern in der Stadt

Termin:
18.05.2026
09:30 – ca. 15:00 Uhr

Tagungsort:
Startpunkt:
Frauenkapelle Riddagshausen
Zielpunkt:
Kreuzkirche Alt-Lehndorf

Leitung:
Angela M. von Schreiber-Stroppe
Pilgerbegleiterin und Ausbildnerin

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
16

Tagungsgebühren:
8,- €
und freiwillige Spende für die Pilgerkirche in Alt-Lehndorf
inkl. Pilgersuppe

Schon immer machten sich Menschen bewusst auf den Weg, um zu ihren spirituellen Quellen zu kommen. Die Begegnung mit dem Göttlichen und die Auseinandersetzung mit den eigenen Lebensthemen sind wichtige Motive.

Pilgerwege gibt es in unterschiedlichsten Religionen. Im Christentum ist der Jakobsweg vermutlich der bekannteste. An diesem Oasentag wollen wir ein Stück auf dem Braunschweiger Jakobsweg gehen.

Der Weg beginnt an der Frauenkapelle in Riddagshausen, führt über St. Magni, St. Aegidien, den Dom und den Kreuzgang von St. Ulrici-Brüdern bis zur Kreuzkirche in Alt-Lehndorf.

Auf dem etwa 10km langen Weg erleben wir ein Stück Stadt auf ganz andere Art und Weise, pilgernd, staunend, entdeckend.

Begleitet werden Sie an dem Tag von Angela M. von Schreiber-Stroppe, erfahrene Pilgerbegleiterin und Ausbildnerin von Menschen, die Pilger begleiten wollen.

An diesem Oasentag

- gehen Sie etwa 10 km auf dem Braunschweiger Jakobsweg.
- bekommen Sie Impulse zu Spiritualität mitten in der Stadt.
- setzen Sie sich mit ihren eigenen Fragen zum beruflichen Alltag auseinander.

Bitte tragen Sie wandertaugliche Kleidung und bringen Sie Rucksackverpflegung mit. Mittags gibt es im Theologischen Zentrum neben St. Ulrici eine Pilgersuppe.

KURS 2648

Klang – Körper – Kontemplation
Oasentag in Riddagshausen

Termin:
27.05.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Klosterkirche und Gemeindehaus Riddagshausen

Leitung:
Sebastian Klee, Eva-Maria Karras, Musikerin, Diakonin i.A. Gisela Stöckmann, Diplom-Sozialpädagogin

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:
24

Tagungsgebühren:
73,- € (Lk)
98,- €
inkl. Mittagsverpflegung

„In der Ruhe liegt die Kraft."
Diese alte Weisheit begleitet Menschen seit Jahrhunderten.

Kontemplation ist die innere Einkehr, ein Weg hin zur Ruhe und zum Loslassen. In der besonderen Atmosphäre des Klostergutes Riddagshausen machen wir uns an diesem Oasentag auf den Weg, hin zu inneren Kraftquellen. Elemente aus dem christlichen Glauben sind Wegbegleiterinnen. Praktische Übungen unterstützen uns.

Am Vormittag starten wir mit Meditation und Yoga. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, in zwei Durchgängen an einem der folgenden Workshops teilzunehmen

- Kraft der Heilkräuter entdecken
- meditatives Bogenschießen
- Klangschalen erleben

Den Abschluss bildet eine Klangreise in der Klosterkirche Riddagshausen.

Bitte bringen Sie eine Yogamatte und bequeme Kleidung mit, mit der Sie auch draußen unterwegs sein können.

KURS 2653

FREI-Raum erleben – Natur- und Religionspädagogik im Einklang

Ein liebevoller Umgang mit der Schöpfung und die Wertschätzung der Menschen, Natur und Tiere wird in unserer Funktion als (religions-)pädagogische Fachkraft als Vorbild gelebt. Dadurch vermitteln wir Kindern den wertvollen Zugang zur Schöpfung. Die Natur bietet uns einen vielfältigen, ursprünglichen Weg zur Religion. Gemeinsame Spaziergänge, Gartenarbeit, Beobachtungen im Wald, Wiese oder am Wasser bieten reichhaltige Möglichkeiten, Natur und Religion miteinander zu verbinden.

Während dieser Tagesreise erfahren Sie praktische Umsetzungsmöglichkeiten zur

- *Sinneswahrnehmung:* Durch Impulse werden Kindern dazu angeregt über die schöne Kraft der Schöpfung nachzudenken und sie mit ihren Sinnen wahrzunehmen.
- *Achtsamkeitserfahrung:* Wir schlendern und lernen Orte der Ruhe und Stille kennen, die dazu einladen religiöse Erfahrungen zu machen und auch mal als Kraftquelle entdeckt werden.
- *Methodik:* Mit Kreativität, Liedern und Spielen erkunden wir Lebens- und Gottesspuren in der natürlichen Umgebung. In der Natur finden wir Symbole, die sich im Gottesbild wiederfinden und Kindern helfen können, verschiedene Gottesvorstellungen zu entwickeln.
- *Beteiligung:* Wir verfallen dem „kindlichen Staunen" und philosophieren über Themen und Fragen, die Kinder sich stellen können und begeben uns gemeinsam auf die Suche nach Antworten.

Anfahrt: mit der TRAM 2 und Bus 418 ab Hbf BS – Raffteichbad; Parkplätze für Autos gibt es dort direkt.

Rucksack-Verpflegung bitte selbst mitbringen, wetterabhängige Kleidung (Zeckenschutz nicht vergessen, z.B. lange Socken). **Bei Dauerregen und Sturm wird die Fortbildung verschoben.**

Evangelische ErwachsenenBildung Niedersachsen

Termin:
18.06.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Praxisort: Westpark mit seinen Teichen und dem angrenzenden Wald (Timmerlaher Busch)

Treffpunkt:
Bushaltestelle Braunschweig Raffteichbad

Leitung:
Daniela Kröger Erzieherin, Fachwirtin Kita, Koordinatorin Familienzentrum

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:
18

Tagungsgebühren:
25,- € (Lk)
50,- €
eigene Verpflegung aus dem Rucksack

KURS 2655

Atem holen zwischen Schule, Essen und Hausaufgaben
Spiritualität in Schuki, Hort und KoGs

Schwerpunkt Feste und Ferien

Der Tag in Hort und Schuki ist meistens mit Anforderungen von außen voll. Die Kinder kommen hungrig aus der Schule, wollen angestaute Energie loswerden und dann sind da noch die Hausaufgaben. Da scheint kein Platz mehr zu sein für Religion und Spiritualität.

Wie können wir da ein evangelisches Profil leben? Wie kann religiöse Bildung unter diesen Umständen gelingen?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- reflektieren Sie, wie ein evangelisches Profil im ganz normalen Alltag spürbar werden kann.
- lernen Sie kleine Formen der Spiritualität kennen, die sich wie zwischendurch Atmen holen für die Seele anfühlen.
- erweitern Sie ihren Blick um eine interreligiöse Perspektive.
- gehen Sie Bedürfnissen nach Seelsorge im Hort-, Schuki und KoGs-Alltag nach.
- entwickeln Sie Ideen, wie die Ferienzeit für religiöse und spirituelle Themen genutzt werden kann.

Termin:
20.08.2026
08:30 – 12:30 Uhr

Tagungsort:
Kleiner Saal der Christuskirche
Am Schwarzen Berge 18, 38112 Braunschweig

Leitung:
Sebastian Klee

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal aus Hort und Schuki und KoGs

Teilnehmenden-zahl:
16

Tagungsgebühren:
10,- € (Lk)
20,- €
inkl. Tagungs-getränke

RELIGION UND VIELFALT

KURS 2657

Religionspädagogische Langzeitfortbildung 2026/27

Grundkurs
Dreiteilige Seminarreihe mit Zertifikat

Diese dreiteilige Seminarreihe ist eine Entdeckungsreise durch die Zeit- und Glaubensgeschichte der Bibel. Sie soll die Teilnehmenden darin unterstützen, religionspädagogische Kompetenzen (weiter) zu entwickeln.

Die erste Woche führt uns in die Welt des Alten Orients. Wir werden Möglichkeiten kennen lernen, den Gehalt biblischer Erzählungen eigenständig zu erschließen. Ein besonderes Gewicht liegt auf dem Erproben kreativer Methoden, um Kinder auf ihrem Glaubens- und Lebensweg kompetent begleiten zu können.

Weitere Themen:

- Einführung in Inhalt und Entstehungsgeschichte des Alten Testaments
- Einführung in die Geschichte Israels
- Historische, soziale und religiöse Hintergründe anhand ausgewählter biblischer Texte
- Möglichkeiten der Verknüpfung biblischer Inhalte mit der Erfahrungswelt von Kindern
- Methoden der kreativen Umsetzung biblischer Inhalte in der Arbeit mit Kindern
- Methoden des Erzählens
- Die biblischen Schöpfungserzählungen zwischen Glauben und Naturwissenschaft
- Interreligiöses Leben und Lernen in der Kindertageseinrichtung
- Lieder, Tänze und Spiele zu religiösen Themen
- Erfahrungsaustausch

Die Weiterbildung wird in Kooperation mit der EEB Braunschweig durchgeführt.

Termin:
24.08. – 28.08.2026

Arbeitszeiten:
Montag bis Donnerstag
08:30 – 18:00 Uhr
Freitag:
09:00 – 13.00 Uhr
mit Übernachtung

Tagungsort:
Huberhaus Wernigerode

Leitung:
Sebastian Klee,
Daniela Kröger
Erzieherin, Fachwirtin Kita, Koordinatorin Familienzentrum

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal aus Krippe, Kindergarten, Hort und Schul-kindbetreuung

Teilnehmenden-zahl:
15

Tagungsgebühren:
630,- € (Lk)
655,- €
inkl. Übernachtung und Vollpension

KURS 2692

Religionspädagogische Langzeitfortbildung 2026/2027

Aufbaukurs

Termin:
18.01. – 22.01.2027

Arbeitszeiten:
Montag bis Donnerstag
08:30 – 18:00 Uhr
Freitag:
09:00 – 13.00 Uhr

Tagungsort:
Huberhaus Wernigerode

Referent*innen:
Sebastian Klee, Daniela Kröger
Erzieherin, Fachwirtin Kita, Koordinatorin Familienzentrum

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
15

Tagungsgebühren:
630,- € (Lk)
655,- €
inkl. Übernachtung und Vollpension

Wohnt Gott im Himmel? Wo war ich, bevor ich in die Welt gekommen bin? Wenn Oma gestorben ist, kommt sie mich dann trotzdem mal besuchen? Kinderfragen sind häufig religiöse Fragen. Religiöses Empfinden gehört zum Menschsein von Anfang an hinzu. Die Erzählungen der Bibel können Kindern bei der Rekonstruktion ihrer Wirklichkeit helfen. Im Mittelpunkt stehen in dieser zweiten Fortbildungswoche die Geschichten des Neuen Testaments. Die Teilnehmenden werden unter anderem darin unterstützt, eigene Standpunkte zu finden oder zu vertiefen und mit Kindern theologische Gespräche zu führen. Entwicklungspsychologische Aspekte und solche der Glaubensentwicklung werden ebenfalls in den Blick genommen.

Weitere Themen:

- Einführung in Inhalt und Entstehungsgeschichte des Neuen Testaments
- Auseinandersetzung mit dem sozialen und religiösen Umfeld Jesu, mit seinen Anhängerinnen und Anhängern und gegnerischen Parteien
- Bedeutung Jesu für den christlichen Glauben
- Methoden kreativer Umsetzung biblischer Inhalte in der Arbeit mit Kindern
- Die Erzählungen des Kirchenjahres als Themen in der Kindertagesstätte

Zwischen der zweiten und dritten Woche wird jeweils ein Projekt zu einem biblischen Text erarbeitet, in der eigenen Einrichtung umgesetzt und in Form einer schriftlichen Ausarbeitung dokumentiert.

Die Weiterbildung ist als Bildungsurlaub anerkannt und wird in Kooperation mit der EEB Braunschweig durchgeführt.

KURS 2693

Religionspädagogische Langzeitfortbildung 2026/2027

Abschlusskurs

Termin:
24.05. – 28.05.2027

Arbeitszeiten:
Montag bis Donnerstag
09:00 – 17:00 Uhr
Freitag:
09:00 – 13.00 Uhr

Tagungsort:
Huberhaus Wernigerode

Referent*innen:
Sebastian Klee, Daniela Kröger
Erzieherin, Fachwirtin Kita, Koordinatorin Familienzentrum

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
15

Tagungsgebühren:
630,- € (Lk)
655,- €
inkl. Übernachtung und Vollpension

Im Mittelpunkt dieser Woche stehen der Austausch über Erfahrungen und Fragen aus der Projektphase sowie deren kritische Reflexion. Darüber hinaus ist noch einmal Raum für eigene Frage- und Themenstellungen der Teilnehmenden.

Weitere Inhalte:

- Erweiterung des didaktisch-methodischen Handwerkszeugs
- Vertiefung und Ergänzung theologischer Fragestellungen
- Kirchenpädagogik
- Interreligiöses Arbeiten in der Kita

Zum Abschluss findet eine Präsentation der Praxisprojekte und ein Kolloquium statt. Im Anschluss erfolgt die feierliche Übergabe der Zertifikate.

KURS 2668

Bei euch fühle ich mich wohl – mit Vielfalt in der Kita leben

Termin:
21.09.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Swetlana Granson Erziehungswissenschaftlerin, Trainerin für Interkulturelle Kompetenz und Diversity

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:
16

Tagungsgebühren:
75,- € (Lk)
100,- €
Inkl. Mittagsverpflegung

Unsere Vorstellungen wie Kinder aufwachsen sollten, unser Bild vom Kind und vieles mehr sind für uns oftmals selbstverständlich und wir betrachten unsere Vorstellung als „normal“. Wie unterschiedlich und vielschichtig diese in der Gesellschaft jedoch wirklich sind wird insbesondere deutlich, wenn wir Kinder aus Familien in unserer Kindertageseinrichtung aufnehmen, für die ein anderes „normal“ gilt. Die aufgrund ihres kulturellen Hintergrundes anders mit ihren Kindern umgehen, die ein anderes Bild vom Kind haben und leben.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- machen Sie sich mit dem Schatz der eigenen Traditionen vertraut und reflektieren Sie, was Fremdheit auslöst.
- lernen sie das Konzept einer kultursensiblen Eingewöhnung kennen.
- schulen Sie ihre vorurteilsbewusste professionelle Haltung.
- erschließen Sie sich die Kompetenz, Elterngespräche kultursensibel zu führen.

In der Fortbildung wechseln sich theoretische Inputs, Übungen und Austausch über die eigenen Erfahrungen ab.

KURS 2669

Kommen Hunde in den Himmel?

Termin:
22.09. und 23.09.2026
jeweils
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Sebastian Klee

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:
15

Tagungsgebühren:
30,- € (Lk)
55,- €
inkl. Mittagsverpflegung

In unserer Gesellschaft werden Kinder oft intuitiv von Sterbenden, dem Tod und den Toten ferngehalten. Meist ist es unser erster Impuls, Kinder zu schützen und sie mit aller Macht vor Unheil zu bewahren. Wir halten sie für zu jung, um sich mit diesem Thema überhaupt zu beschäftigen. Es zeigt sich aber, dass sich Kinder der Realität von Tod und Trauer ziemlich bewusst sind und ganz natürlich damit umgehen, wenn sie dürfen.

Wenn Kinder nach dem Sterben fragen, brauchen sie Menschen, die ihnen zuhören, mit denen sie sprechen können und die sie verstehen und begleiten.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erfahren Sie, welche altersabhängigen Zugänge Kinder zwischen 1 und 10 Jahren zu Tod und Sterben haben.
- reflektieren Sie ihre eigenen Berührungspunkte zu Tod und Sterben und wie diese Sie in der Arbeit mit den Kindern beeinflussen.

üben Sie Gesprächsmöglichkeiten mit Kindern ein.
setzen Sie sich mit religiösen und nichtreligiösen Trauerritualen und Symbolen auseinander.

KURS 2671

Herstellung Biblischer Erzählfiguren

Termine:
28.09. und
29.09.2026 jeweils
09:00 – 16:00 Uhr
und 30.09.2026
09:00 – 15:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus
Wolfenbüttel

Referentin:
Annegret Kopkow
Erzieherin,
Kursleitung der
Arbeitsgemein-
schaft Biblische
Figuren e.V.

Ansprechpartner:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches
Fachpersonal,
Pfarrpersonen

**Teilnehmenden-
zahl:**
12

Tagungsgebühren:
115,- € (Lk)
135,- €
zzgl. Material-
kosten je Figur
ca. 30,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Um beim Erzählen möglichst viele Sinne der Kinder anzusprechen, bedarf es einer anschaulichen Darstellung. Ob man mit Sara oder Abraham auf Abenteuerreise geht oder dem Gespräch zwischen Jesus und der Samaritanerin am Brunnen lauscht – biblische Erzählfiguren lassen alle beteiligten Personen lebendig werden und nehmen Kinder sofort in Zeit und Geschehen hinein.

Die Figuren sind ca. 30 cm groß und auf Grund ihres Sisalgestells beweglich. Ihre Standfestigkeit in allen Positionen verdanken sie ihren Bleifüßen. Ihre Hartschaumköpfe werden individuell geformt. Die nur angedeuteten Gesichter lassen viel Spielraum für die kindliche Fantasie. Zudem sind die Figuren vielfältig verwendbar. Im Verlauf des Kurses wird auch der Umgang mit den Figuren für die religionspädagogische Praxis eingeübt. In einem Kurs können zwei bis drei Figuren hergestellt werden.

Eine Materialliste wird mit der Zusage zugesandt. Grundkenntnisse im Nähen mit der Nähmaschine sind erforderlich.

KURS 2675

Neue Lieder für die Kita

Termin:
05.10.2026
09:00 – 13:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Petra Cassebaum,
Heilerziehungs-
pflegerin
Heidi Humerez,
Erzieherin

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches
Fachpersonal

**Teilnehmenden-
zahl:**
24

Tagungsgebühren:
5,- € (Lk)
10 ,- €
inkl. Getränke

Jahr für Jahr entstehen viele neue Kinderlieder, die es wert sind, für die Kinder entdeckt zu werden.

Petra Cassebaum und Heidi Humerez sind zwei Praktikerinnen, die mit viel Kreativität und Können einen reichen Liederschatz weitergeben wollen.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- lernen Sie neue Lieder für viele Gelegenheiten kennen.
- tauschen Sie sich wechselseitig aus.
- lernen Sie verschiedene Liedersammlungen kennen.
- erproben Sie ganz praktisch, neue Lieder den Kindern nahezubringen.
- eignen Sie sich Grundwissen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen zur Weitergabe von Texten und Noten an.

Gerne können Sie Liederbücher mitbringen, die in Ihrer Einrichtung vorhanden sind.

KURS 2617

Grundschulung Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII – Erkennen, einschätzen und handeln

Termin:
23.02.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Wibke Ramm

Ansprechperson:
Wibke Ramm

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
20

Tagungsgebühren:
15,- € (Lk)
30,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Kinderschutz ist eine Pflichtaufgabe für alle pädagogischen Fachkräfte, die mit Kindern in Kitas und Grundschulen arbeiten.

Dennoch ergeben sich immer wieder Fragen zur konkreten Arbeit:

- Was sagt dieser Paragraph § 8a SGB VIII eigentlich aus?
- Welche Vorgaben macht er den Fachkräften.
- Wie muss eine Einrichtung agieren, wenn es um einen „Fall von Kinderschutz“ geht?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- erhalten Sie einen Überblick über den rechtlichen und pädagogischen Rahmen des Themas.
- erarbeiten Sie sich Anleitungen und Anregungen, wie das Thema mit Eltern und Team bearbeitet werden kann.
- lernen Sie einen Ablauf zum Umgang mit einer möglichen Kindeswohlgefährdung, sowie einen Leitfaden für Elterngespräche kennen.

KINDERSCHUTZ

KURS 2618

Starke Kinder Kiste – Präventionsschulung zum Thema sexueller Missbrauch für Mitarbeitende der Landeskirche

Termin:
24.02.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Wibke Ramm

Ansprechperson:
Wibke Ramm

Zielgruppe:
Pädagogische Fachkräfte der Landeskirche

Teilnehmenden-zahl:
20

Tagungsgebühren:
15,- € (Lk)
inkl. Mittags-verpflegung

In vielen Einrichtungen unserer Landeskirche ist inzwischen die „Starke Kinder Kiste“ eingezogen. Um mit der Kiste arbeiten zu können, ist eine grundlegende Einführung verpflichtend. Da nicht alle Fachkräfte bei den internen Studientagen dabei sein konnten, gibt es die Möglichkeit, sich in dieser Fortbildung mit der „Starke Kinder Kiste“ vertraut zu machen.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- erarbeiten Sie sich im Rahmen der Sensibilisierung Hintergrundwissen zu sexuellem Missbrauch,
- lernen Sie Definition, Ausmaß, Strategien von Täter*innen und Risikogruppen kennen.
- lernen Sie die Arbeit mit dem Buch „Echte Schätze“ kennen.
- lernen Sie die symbolischen Gegenstände der Präventionsthemen und die „Geheimniskarten“ kennen.

Die Schulung richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende der Landeskirche, die die interne Schulung in der Einrichtung bisher nicht mitmachen konnten.

Die Teilnahme an dem Termin ist als verpflichtende Präventionsschulung für das Rahmenschutzkonzept der Landeskirche anerkannt.

KURS 2642

Starke Kinder Kiste – Präventionsschulung zum Thema sexueller Missbrauch für Mitarbeitende der Landeskirche

Termin:
11.05.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Wibke Ramm

Ansprechperson:
Wibke Ramm

Zielgruppe:
Pädagogische Fachkräfte der Landeskirche

Teilnehmenden-zahl:
20

Tagungsgebühren:
15,- € (Lk)
inkl. Mittags-verpflegung

In vielen Einrichtungen unserer Landeskirche ist inzwischen die „Starke Kinder Kiste“ eingezogen. Um mit der Kiste arbeiten zu können, ist eine grundlegende Einführung verpflichtend. Da nicht alle Fachkräfte bei den internen Studientagen dabei sein konnten, gibt es die Möglichkeit, sich mit dieser Fortbildung mit der „Starke Kinder Kiste“ vertraut zu machen.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- erarbeiten Sie im Rahmen der Sensibilisierung Hintergrundwissen zu sexuellem Missbrauch
- lernen Sie Ausmaß, Strategien von Täter*innen und Risikogruppen kennen.
- lernen Sie die Arbeit mit dem Buch „Echte Schätze“ kennen.
- lernen Sie die symbolischen Gegenstände der Präventionsthemen und die „Geheimniskarten“ kennen.

Die Schulung richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende der Landeskirche, die die interne Schulung in der Einrichtung bisher nicht mitmachen konnten.

Die Teilnahme an dem Termin ist als verpflichtende Präventionsschulung für das Rahmenschutzkonzept der Landeskirche anerkannt.

KURS 2650

Sexualität im Kleinkindalter – Mit Neugier auf Entdeckungsreise

Termin:
04.06.2026
09:00 – 15:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Kathrin Dlugosch (Dipl. Soz. Päd. / Soz. Arb.)
Maren Schmielau (M.A. Soziale Arbeit)

Ansprechperson:
Wibke Ramm

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
16

Tagungsgebühren:
92,- € (Lk)
117,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Sexualität ist ein wichtiger Aspekt menschlichen Wohlbefindens, ein Grundbedürfnis von der Kindheit bis ins hohe Alter und ein Menschenrecht. Sie ist ein lebenslanger, individueller Lernprozess mit sich verändernden Fragen und Bedürfnissen.

Die kindliche Sexualentwicklung ist jedoch für viele Erwachsene ein Tabuthema.

Fragestellungen, die sich daraus ergeben können

- Welche Aspekte umfasst eigentlich die psychosexuelle Entwicklung von Kindern zwischen 0 und 6 Jahren?
- Wie können wir in unserer Einrichtung über kindliche Sexualität sprechen, im Team, mit den Eltern und vor allem mit den Kindern?
- Was können wir erlauben und wo müssen wir eingreifen und Grenzen setzen?
- Mit welcher Haltung begegne ich eigentlich dem Thema Sexualität?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- erfahren Sie Wissenswertes zur kindlichen Sexualentwicklung von der Geburt bis zum 6. Lebensjahr.
- lernen Sie Ausdrucksformen kindlicher Sexualität kennen.
- erfahren Sie mehr zur Bedeutung von Körpererkundungsspielen der Kinder.
- erlangen Sie Sicherheit im Umgang mit kindlicher Sexualität und bei der Frage „Was kann ich zulassen und wann muss ich eingreifen?“.
- bekommen Sie Anregungen, wie Sie im KiTa Alltag gelassen mit dem Thema umgehen können.

KURS 2658

Starke Kinder Kiste – Präventionsschulung zum Thema sexueller Missbrauch für Mitarbeitende der Landeskirche

Termin:
25.08.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Wibke Ramm

Ansprechperson:
Wibke Ramm

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal der Landeskirche

Teilnehmenden-zahl:
20

Tagungsgebühren:
15,- €
inkl. Mittags-verpflegung

In vielen Einrichtungen unserer Landeskirche ist inzwischen die „Starke Kinder Kiste“ eingezogen. Um mit der Kiste arbeiten zu können, ist eine grundlegende Einführung verpflichtend. Da nicht Fachkräfte bei den internen Studientagen dabei sein konnten, gibt es die Möglichkeit, sich mit dieser Fortbildung mit der „Starke Kinder Kiste“ vertraut zu machen.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- erarbeiten Sie sich im Rahmen der Sensibilisierung Hintergrundwissen zu sexuellem Missbrauch.
- Lernen sie Ausmaß und Strategien von Täter*innen und Risikogruppen kennen.
- lernen Sie die Arbeit mit dem Buch „Echte Schätze“ kennen.
- lernen Sie die symbolischen Gegenstände der Präventionsthemen und die „Geheimniskarten“ kennen.

Die Schulung richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende der Landeskirche, die die interne Schulung in der Einrichtung bisher nicht mitmachen konnten.

Die Teilnahme an dem Termin ist als verpflichtende Präventionsschulung für das Rahmenschutzkonzept der Landeskirche anerkannt.

KURS 2683

Entdecken, schauen, fühlen – Frühkindliche Sexualität liebevoll und kompetent begleiten

Termin:
04.11.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Dennis Meiners
Erzieher, Krippenberater

Ansprechperson:
Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
18

Tagungsgebühren:
87,- € (Lk)
112,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Bei dem Begriff „frühkindliche Sexualität“ kommt es in der Praxis immer noch zu großen Missverständnissen. Die sexuelle Entwicklung von Kindern ist klar vom Begriff und Verständnis der erwachsenen Sexualität zu trennen und nicht zu vergleichen. Gleichwohl hat der Umgang von Bezugspersonen und pädagogischen Fachkräfte einen großen Einfluss auf die spätere Sexualität der Kinder.

Die Kinder lernen im Dialog mit den Fachpersonen viel über sich, ihren Körper und vor allen Dingen über ihr Wohlbefinden oder aber auch ihr Unbehagen. Oft spielen Tabus, Scham und Unsicherheit eine große Rolle, wenn wir uns mit diesem Thema befassen. Sexualität im Kindesalter ist weit mehr als „Körperspiele“. Es geht auch um das Erleben von Beziehungen und die Identitätsbildung von Kindern.

Fragestellungen, die sich daraus ergeben:

- Wie weit müssen Sie sich mit Ihrer eigenen Sexualität auseinandersetzen, um in der Praxis eine professionelle und sensible Begleitung im Alltag der Kinder zu sein?
- Welche Rolle und welche Aufgaben hat die pädagogische Fachkraft in der Entwicklung der Kinder dabei?
- Wie gehen Sie mit Eltern darüber ins Gespräch?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Wissen über die unterschiedlichen Entwicklungsphasen der frühkindlichen Sexualität und ihre Merkmale.
- reflektieren Sie Ihre eigene Haltung und Verhaltensweisen in der pädagogischen Praxis.
- setzen Sie sich mit den gängigen Tabus, Hemmschwellen und Unsicherheiten auseinander.
- lernen Sie Zusammenhänge zwischen Entwicklungspsychologie und kindlichen Verhaltensweisen kennen.
- werden Sie sprachfähig in Bezug auf das Thema gegenüber Eltern.

KURS 2612

Aus der Praxis für die Praxis – Beobachten mit Marte Meo

Termin:
10.02.2026
15:00 – 17:00 Uhr

Tagungsort:
Online per Zoom

Leitung:
Kita die Stiftsmäuse, Salzgitter

Ansprechperson:
Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
12

Tagungsgebühren:
kostenfrei

Es tut sich was in evangelischen Kitas und zwar viel Gutes!

An diesem Termin stellt die Kita Die Stiftsmäuse ihren Schwerpunkt und ihr Projekt vor und berichtet über ihre Erfahrungen damit.

In dieser Onlinefortbildung

- lernen Sie von den Kolleg*innen neue Impulse kennen.
- reflektieren Sie Ihre eigene Praxis und profitieren von den Erfahrungen aus einer anderen Kita.
- kommen Sie mit den Kolleg*innen ins Gespräch.

GUT GELEBTER ALLTAG

KURS 2620

Oh, du bist auch hier! – Sozialräume entdecken und erkunden

Termin:
25.02.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Elke Pink
Diakonin,
Fachstelle Gemeinwesen-diakonie der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
16

Tagungsgebühren:
14,- € (Lk)
28,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Kita, Hort und Schuki sind keine einsame Insel. Zum Glück! Sie liegen mitten in einem Sozialraum des Dorfes oder der Stadt.

Gemeinsam schauen wir genauer hin: Wie leben Kinder und Familien im Umfeld Ihrer Einrichtung? Welche Chancen und Stärken sind da, welche Schwierigkeiten gibt es? Aus diesen Beobachtungen entwickeln wir Ideen, wie wir Kinder besser unterstützen können – im Alltag, beim Lernen und im Miteinander.

Ein Schwerpunkt liegt darauf, Bildungschancen gerechter zu machen und allen Kindern die Möglichkeit zu geben, teilzuhaben und ihre Fähigkeiten zu entfalten. Gleich-zeitig wollen wir die Zusammenarbeit mit Familien, der Nachbarschaft und Partnern vor Ort stärken. So gestalten wir gemeinsam eine Gesellschaft, in der Vielfalt wert-geschätzt wird und alle dazugehören.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- stärken Sie Ihr Gefühl für den Stadtteil/das Dorf und seine Bedeutung für Ihre Einrichtung.
- erarbeiten Sie sich digitale und analoge Instrumente, um die nähere Umgebung besser kennen zu lernen.
- entwickeln Sie Projektideen, um mit den Kindern den Stadtteil/das Dorf zu erkunden.

Bitte bringen Sie eine Stadtteilkarte mit dem Standort der Einrichtung mit und sorgen Sie für wetterfeste Kleidung.

KURS 2623

Kreatives Tanzen in der Kita

Termin:
27.02.2026
09:00 – 15:30 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Berit Schulze
Erzieherin und Tanzpädagogin

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
16

Tagungsgebühren:
61,- € (Lk)
86,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Alle Kinder tanzen gern – Tanzen ist Ausdruck, Spiel und Entwicklung zugleich. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Tanz spielerisch in den Tagesablauf eingebaut werden kann – im Morgenkreis, in Rollenspielen, in Bewegungsangeboten oder in der Natur. Sie erproben Tanzgeschichten, bei denen Kinder frei mit Raum, Zeit, Kraft, Körper und Rhythmus spielen können. So entstehen kreative Bewegungen ohne feste Form, die Kindern helfen, ihren Körper wahrzunehmen, Ausdruck zu finden und Selbstvertrauen zu entwickeln.

Wir gehen der Frage nach:

- Wie kann Tanz gezielt im pädagogischen Alltag genutzt werden, um Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen?

In dieser Fortbildung lernen Sie:

- Tanz als kreatives Ausdrucksmittel im pädagogischen Alltag einzusetzen.
- die Bewegungsfreude von Kindern spielerisch zu fördern.
- Tanzgeschichten zu entwickeln, die Raum, Zeit, Kraft, Körper und Rhythmus einbeziehen.
- Kinder durch Tanz in ihrer psychischen und physischen Entwicklung zu stärken.
- Musik, Instrumente oder stille Bewegungen situationsgerecht einzusetzen.
- Kinder dabei zu unterstützen, den eigenen Körper bewusster wahrzunehmen und Selbstvertrauen aufzubauen.

GUT GELEBTER ALLTAG

KURS 2629

Wenn Giraffen mit Wölfen tanzen Kommunikationstraining auf Basis der Gewaltfreien Kommunikation

Termin:
16.03.,17.03. und 20.04.2026
jeweils
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Laura Zietlow
Sprechwissen-schaftlerin (MA), GfK Trainerin, Stimmtrainerin

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
14

Tagungsgebühren:
225,- € (Lk)
250,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Viele Kinder, viele Bedürfnisse, viele Konflikte, wenig Zeit. Kinder geraten immer wieder in Konflikte, die empathisch begleitet werden wollen. Wie alle Menschen sehnen sie sich nach echtem Verständnis. Zugleich fällt es ihnen oft schwer, ihre eigenen Gefühle, Bedürfnisse und Wünsche sprachlich auszudrücken. Was andere brauchen kann in der eigenen Not kaum gesehen werden. Und auch die Erwachsenen brauchen hin und wieder Zeit zum Auftanken.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- üben Sie aktives und empathisches Zuhören.
- können Sie verstehen, welche Bedürfnisse und Wünsche hinter Streit und „problematischem“ Verhalten stehen.
- entwickeln Sie Strategien zur Selbstfürsorge in einem herausfordernden Alltag.
- üben Sie sich in Konflikten so auszudrücken, dass Kinder Sie verstehen.
- können Sie Kindern dabei helfen eigene Strategien zur Konfliktlösung zu finden.

www.fachberatung-kita-bs.de

KURS 2633

Tatort Kita & Hort – Peer-Gewalt erkennen, verstehen und handeln

Aggressionen und gewaltvolles Verhalten zwischen Kindern gehören zu den sensibelsten Herausforderungen im pädagogischen Alltag. In Kitas, Schukis und Horten kommt es immer wieder zu Situationen, in denen die Kinder zur Gewalt greifen.

Folgende Fragestellungen werden wir bearbeiten:

- Was können Auslöser sein?
- Wann kippt eine Auseinandersetzung in Gewalt um?
- Wie können Erwachsene professionell handeln, ohne selbst Grenzen zu verletzen?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- reflektieren Sie im kollegialen Austausch Situationen in denen es zu Gewalt zwischen Kindern kommt.
- lernen Sie typische Erscheinungsformen, Dynamiken und Auslöser von Peer-Gewalt in den jeweiligen Altersgruppen kennen.
- entwickeln Sie eine professionelle Haltung.
- erarbeiten Sie sich gezielte Methoden zur Prävention und Intervention.

In einem anschließenden Reflexionstag wird gemeinsam ausgewertet, was aus der Fortbildung im Alltag wirksam umgesetzt werden konnte.

Termin:
13.04.,14.04.2026 jeweils 09:00 – 16:00 Uhr und 08.06.2026, 09:00 – 12:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Monja Meerwart, Sozialpädagogin (BA)
Arne Ehlers, Diplom Sozialarbeiter/Sozialpädagoge

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:
16

Tagungsgebühren:
116,- € (Lk)
141,- €
inkl. Mittagsverpflegung

GUT GELEBTER ALLTAG

KURS 2632

Partizipation auch das noch! Grundlagen, Ideen und erste Umsetzungsschritte in der Kita

Partizipation – dieser Begriff gewinnt im pädagogischen Bereich zunehmend an Bedeutung. Gut so! – denn gelebte Partizipation legt den Grundstein für ein demokratisches Verständnis.

Das Recht der Kinder auf Beteiligung ist in der UN-Kinderrechtskonvention verankert und im NKiTaG als Auftrag festgelegt. Partizipation in der Kita bedeutet, dass Kinder aktiv an Entscheidungen beteiligt werden, die sie betreffen oder die ihren Kita-Alltag gestalten. Es geht darum, den Kindern eine Stimme zu geben und sie zu ermutigen, ihre Meinungen, Wünsche und Bedürfnisse zu äußern, wodurch Selbstständigkeit, Selbstbewusstsein und soziale Kompetenzen gefördert werden. Aber wie geht das genau und wo fang ich da an?

Wir stellen uns den Fragen:

- Wie kann Partizipation konkret im Alltag gelebt werden?
- Welche Methoden erleichtern es uns, Partizipation gemeinsam mit den Kindern zu leben?
- Was bedeutet es für die Entwicklung der Kinder, mitzubestimmen und beteiligt zu werden?
- Was haben wir als Fachkraft davon?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- setzen Sie sich mit der Bedeutung von Partizipation auseinander.
- reflektieren Sie Ihre Haltung und Ihre pädagogische Praxis.
- bekommen Sie viele Anregungen und planen Sie erste Umsetzungsschritte.
- erhalten Sie Zeit und Raum für einen gemeinsamen Austausch und Diskussion.

Termine:
13.04.und 27.04.2026 jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Daniela Kröger
Erzieherin, Fachwirtin Kita, Koordinatorin Familienzentrum

Ansprechperson:
Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:
18

Tagungsgebühren:
93,- € (Lk)
118,- €
inkl. Mittagsverpflegung

www.fachberatung-kita-bs.de

KURS 2635

Aus der Praxis für die Praxis
Die Feuerfee – Brandschutzerziehung mit Kindern ab einem Jahr

Termin:
16.04.2026
15:00 – 17:00 Uhr

Tagungsort:
Online per Zoom

Leitung:
Kita Harriehausen

Ansprechperson:
Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
12

Tagungsgebühren:
kostenfrei

Es tut sich was in evangelischen Kitas und zwar viel Gutes!

An diesem Termin stellt die Kita Harriehausen ihren Schwerpunkt und ihr Projekt vor und berichtet über ihre Erfahrungen damit.

In dieser Onlinefortbildung

- lernen Sie von den Kolleg*innen neue Impulse kennen.
- reflektieren Sie Ihre eigene Praxis und profitieren von den Erfahrungen aus einer anderen Kita.
- kommen Sie mit den Kolleg*innen ins Gespräch.

KURS 2643

Vom Bild zum Film – Trickfilm leicht gemacht

Termin:
18.05.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Blickwechsel e.V.

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
14

Tagungsgebühren:
90,- € (Lk)
115,- €
inkl. Mittags-verpflegung

YouTube-Videos anschauen kann jede:r – aber einen eigenen Trickfilm produzieren? Das ist einfacher, als man denkt! In dieser Fortbildung lernen Sie Schritt für Schritt, wie aus einer Idee mit einfachen Materialien und etwas Technik ein Stop-Motion-Film entsteht.

Gemeinsam erproben wir, wie Figuren und Gegenstände Bild für Bild zum Leben erweckt werden. Von der Entwicklung einer kurzen Geschichte über die Gestaltung von Hintergründen und Figuren bis hin zur Vertonung und zum Schneiden des Films. Sie erhalten praktische Tipps und Methoden, die sich direkt in Ihrer Einrichtung mit Kindern umsetzen lassen.

An folgenden Fragen wollen wir arbeiten:

- Wie entsteht ein Trickfilm und wie können Kinder aktiv in den Gestaltungsprozess einbezogen werden?
- Welche Materialien und Apps eignen sich für den Kita-Alltag?

In dieser Fortbildung

- lernen Sie die Grundlagen der Stop-Motion-Technik kennen.
- erarbeiten Sie, wie man Trickfilme mit Smartphone oder Tablet eigenständig produziert.
- erproben Sie Methoden, wie Kinder durch Trickfilmprojekte Kreativität, Sprache und Teamarbeit erleben können.

Bitte mitbringen:
Eigenes Smartphone oder Tablet
(mit ausreichend Speicherplatz und Ladegerät).

KURS 2645

Kleine Übergänge pädagogisch gestalten

Termin:
20.05.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Dennis Meiners
Erzieher, Krippenberater

Ansprechperson:
Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
18

Tagungsgebühren:
87,- € (Lk)
112,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Wer kennt es nicht? Fix Händewaschen vor dem Essen. Noch mal schnell umziehen, weil Ayse und Paul nass sind. Gustav trösten, weil er von Damian gehauen wurde und den Streit schlichten. Und wo ist eigentlich Theo?

Es gibt viele kleine Übergänge während des Kita-Alltags zu meistern, die maßgeblich die Stimmung unter den Kindern und das Hineinfinden in eine neue Aktivität beeinflussen: beispielsweise die Garderobensituation mit vielen Kindern, das Händewaschen vor dem Essen, das Umziehen vor dem Schlafengehen.

Fragestellungen, die sich daraus ergeben:

- Was beeinflusst diese Situationen von außen?
- Was kann ich im Vorfeld anders gestalten, damit es gar nicht erst stressig wird?
- Welchen Einfluss haben die Fachkraft-Kind-Relation und die Gruppenaufteilung auf das Geschehen?
- Welche Bedeutung haben der Altersdurchschnitt und die Gruppenzusammensetzung?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Wissen über gut gestaltete Übergangssituationen.
- reflektieren Sie die eigene Praxis und reduzieren somit Chaos und Hektik.
- üben Sie Handlungsoptionen ein und erhalten Stützen zur Selbstregulation und Selbstständigkeit bei den Kindern.
- setzen Sie sich damit auseinander, wie eine gute Planung der Umsetzung von Mikrotransitionen Kinder unterstützt, sich während eines Ablaufes gut zu orientieren.
- nutzen Sie den kollegialen Austausch.

KURS 2647

„ABC – die Katze lief im Schnee“ – mit Rhythmus und Musik zur Sprache

Termin:
21.05. und 22.05.2026
jeweils
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Haus der Begegnung, Donaustraße 17A, 38120 Braunschweig

Leitung:
Christoph Studer
Instrumentenbauer, Musiker, Rhythmiker

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal aus Krippe und Kindergarten

Teilnehmenden-zahl:
25

Tagungsgebühren:
91,- € (Lk)
117,- €
ohne Verpflegung

Alle wichtigen Elemente der Sprache, nämlich Rhythmus, Melodie, Tonhöhe, Lautstärke, Klang, Betonung und Dynamik finden sich in der Musik wieder. Sprache und Musik sind direkte Verwandte!

Kinder nutzen ganz natürlich die „musikalischen“ Elemente der Sprache, sei es beim spielerischen Umgang mit ihrer Stimme, beim Erlernen von Lauten und Worten aber auch beim Verstehen von Satz- und Sinnzusammenhängen.

Gerade im Elementarbereich kann durch musikalisch-rhythmisches Tun die sprachliche Entwicklung und Entfaltung entscheidend gefördert werden. Klänge, Bewegung, Rhythmus und emotionales Erleben spielen dabei eine wichtige Rolle.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- lernen Sie das Potential der Musik für die Sprachentwicklung kennen.
- erarbeiten Sie sich Spielformen zum Lauschen und Hören.
- erproben Sie Sprech- und Reimspiele, Traumreisen und Bewegungslieder.
- machen Sie sich mit Atem- und Stimmübungen vertraut.

Zur Teilnahme an der Fortbildung sind keine musikalischen Vorkenntnisse erforderlich. Entscheidend sind Lust und Bereitschaft, sich spielerisch auf Atem, Stimme, Sprechverse, Bewegungslieder und den Umgang mit Instrumenten einzulassen.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Socken oder Gymnastikschuhe, Decke oder Isomatte.
Musikinstrumente werden vom Referenten gestellt.

KURS 2656

Kinder, Krise, Kurve kriegen
Resilienz stärken und Selbstregulation im Kita-Alltag fördern

Kinder stehen schon früh vor kleinen und großen Herausforderungen: vom Streit mit Freund*innen bis hin zu belastende Veränderungen in der Familie oder im Umfeld.

Folgende Fragestellungen werden wir bearbeiten:

- Wie können wir sie darin unterstützen, Krisen besser zu bewältigen und wieder ihre innere Balance zu finden?
- Was schützt Kinder in Krisen?
- Wie verarbeiten Kinder schwierige Situationen?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- lernen Sie die Grundlagen kindlicher Resilienz kennen.
- erarbeiten Sie Methoden und Spiele zur Förderung von Selbstregulation und Gefühlswahrnehmung.
- entwickeln Sie Strategien für den Umgang mit starken Emotionen im Kita-Alltag.
- reflektieren Sie ihre eigene Rolle und Haltung als Fachkraft.

Termin:
20.08.2026
09:00 – 16:00 Uhr
und
21.08.2026
09:00 – 13:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Franziska Schubert-Suffrian
Erzieherin, Diplom-Sozialpädagogin, Heilpädagogin

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:
16

Tagungsgebühren:
134,- € (Lk)
159,- €
inkl. Mittagsverpflegung am ersten Tag

GUT GELEBTER ALLTAG

KURS 2663

Kinderrechte für und mit Kindern leben

Kinderrechte sind kein zeitlich begrenztes Projektthema, sondern ein wesentliches Qualitätsmerkmal einer Kita. In dieser praxisnahen Fortbildung erfahren Sie wie Sie die UN-Kinderrechtskonvention im pädagogischen Alltag verankern und mit den Kindern gemeinsam leben können. Mit besonderem Fokus auf Partizipation, Schutz und Förderung werden sowohl Chancen als auch Herausforderungen diskutiert. Die Teilnehmenden lernen, wie eine kinderrechtsbasierte Pädagogik den Kita-Alltag bereichern kann. Durch mehr Eigenverantwortung und eine gelebte Praxis der Kinderrechte wird die Teilnahme- und Mitwirkungsbereitschaft der Kinder gestärkt und somit auch ihr eigener Selbstschutz unterstützt. Eine gelingende Partizipationspraxis verbessert zudem die Beziehung zwischen Kindern und Fachkräften.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- lernen Sie die Grundlagen der UN-Kinderrechtskonvention und ihre Bedeutung für den Kita-Alltag kennen.
- erarbeiten Sie sich die Praktische Umsetzung von Kinderrechten: Von der Theorie zur gelebten Praxis
- reflektieren Sie, wie Partizipation der Schlüssel ist, um Kinder aktiv in Entscheidungsprozesse einzubeziehen.
- lernen Sie Methoden zur Wahrnehmung und Einbindung der Kinderperspektiven anzuwenden.
- reflektieren Sie ihre eigene Haltung zu kinderrechtlichen Schwerpunkten.

Termin:
07.09.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Alexandra Wüstefeld
Erzieherin und Kitaleitung

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Pädagogische Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:
16

Tagungsgebühren:
47,- € (Lk)
72,- €
inkl. Mittagsverpflegung

www.fachberatung-kita-bs.de

KURS 2664

Das spannende letzte Jahr – Kinder beim Übergang in die Grundschule begleiten

Termin:
08.09.2026,
09:00 – 16:00 Uhr
und
16.02.2027,
09:00 – 12:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Claudia Bruszies
Dipl. Sozial-
arbeiterin,
Fach- und
Organisations-
beratung,
Coaching,
Supervision

Ansprechperson:
Regina
Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches
Fachpersonal

**Teilnehmenden-
zahl:**
18

Tagungsgebühren:
138,- € (Lk)
163,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Vorschulpädagogik ist so viel mehr als Stifthalten und Schwungübungen. Die Vorbereitung auf die Schule beginnt mit dem ersten Tag in der Kita und ist auf die Stärkung der sozial-emotionalen Kompetenzen ausgerichtet, denn selbstbewusste und fröhliche Kinder sind begeisterungsfähig und lernwillig. Doch wie kann eine liebevolle, fundierte Vorbereitung auf die Schule und der Übergang gelingen?

In der Fortbildung setzen wir uns mit folgenden Fragen auseinander:

- Wie können wir im Alltag Kinder so unterstützen, sie die natürliche Lust und Freude am Lernen entdecken und behalten?
- Wie können die Bedürfnisse des einzelnen Kindes berücksichtigt werden?
- Wie kommen wir weg von starren Programmpunkten hin zu einer Vorschulpädagogik voller Leichtigkeit und Spaß?
- Wie können wir Eltern einbeziehen in diesen wichtigen Entwicklungsschritt ihrer Kinder?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- lernen Sie die Bedeutung des Übergangs für das Kind und seine Entwicklungsprozesse kennen.
- werden Sie befähigt, eine optimale Vorbereitung aller beteiligten Personen auf den Übergang zu gestalten,
- erfahren Sie, wie eine professionelle Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Ihnen und den Eltern gut gelingen kann.
- reflektieren Sie Ihre bisherige Praxis und entwickeln ein neues Konzept, das die Resilienz von Kindern stärkt und sie stark für die Schule und das weitere Leben macht.

KURS 2667

Spiele mit Pfiff – frische Spiele für die Gruppenarbeit

Termin:
16.09.2026
09:00 – 15:30 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Olaf Möller
Diplom-Sozial-
pädagoge,
Theater-Pädagoge,
Puppenspieler

Ansprechperson:
Regina
Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches
Fachpersonal

**Teilnehmenden-
zahl:**
20

Tagungsgebühren:
62,- € (Lk)
87,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Ein Tag für alle, die durch Spiele und spielerische Elemente neue Freude und Impulse für ihre Arbeit gewinnen möchten. Die Fortbildung vermittelt nicht nur eine Fülle von neuen Spielen, sondern auch wichtige Tipps und Tricks, um sie erfolgreich einzusetzen. Die Spiele, die vorgestellt werden, unterstützen Gruppenprozesse zum Nutzen aller, benötigen ein Minimum an Vorbereitung und Material und machen vor allem einfach Spaß.

Folgende Fragen werden wir bearbeiten:

- Wie können Spiele helfen, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle Kinder in der Gruppe wohlfühlen können?
- Wie kann ich meine Gruppe spielerisch darin unterstützen, ihre Fähigkeiten zur Kommunikation, zur Zusammenarbeit und zur Achtsamkeit weiter zu entwickeln?
- Und vor allem: wie kann ich selbst spielerischer und mit mehr Freude leiten?
- Wie können Spiele genutzt werden, um Menschen zu helfen, sich miteinander zu verbinden.

In der Fortbildung

- werden Sie an Ort und Stelle alle Spiele gleich ausprobieren und an ihnen erforschen, was es bedeutet und was es manchmal auch verhindert, ins Spiel zu kommen und im Spiel zu sein.
- werden Sie Spiele kennenlernen, die zur Stille und zum Zuhören einladen.
- untersuchen wir gemeinsam, wie einfache Formen der Kommunikation es Menschen erleichtern, sich selbst auszudrücken und ihr Gegenüber klarer wahrzunehmen.

Bitte eine Decke, bequeme Kleidung und was zum Schreiben mitbringen.

KURS 2674

Aus der Praxis für die Praxis Vorstellung des Elternprogramms – Schatzsuche“ mit dem Schwerpunkt „Schule in Sicht“

Termin:
02.10.2026
15:00 – 17:00 Uhr

Tagungsort:
Online per Zoom

Leitung:
Johannes Kita, Wolfsburg

Ansprechperson:
Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
12

Tagungsgebühren:
kostenfrei

Es tut sich was in evangelischen Kitas und zwar viel Gutes!

An diesem Termin stellt die Johannes Kita in Wolfsburg ihren Schwerpunkt und ihr Projekt vor und berichtet über ihre Erfahrungen damit.

In dieser Onlinefortbildung

- lernen Sie von den Kolleg*innen neue Impulse kennen.
- reflektieren Sie Ihre eigene Praxis und profitieren von den Erfahrungen aus einer anderen Kita.
- kommen Sie mit den Kolleg*innen ins Gespräch.

KURS 2676

Gute Ruhe- und Schlafsituationen schaffen

Termin:
06.10.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Dennis Meiners Erzieher, Krippenberater

Ansprechperson:
Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
18

Tagungsgebühren:
87,- € (Lk)
112,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Schlafen ist wie Essen und das Bedürfnis nach Nähe und Geborgenheit ein menschliches Grundbedürfnis! Guter Schlaf ist wichtig für die Gesundheit, die Entwicklung und das Wohlbefinden von Kindern. Im Schlaf finden wichtige Verarbeitungs- und Wachstumsprozesse statt und die Ruhezeiten stärken die Kräfte für den Alltag. Damit Kinder Ruhe und bei Bedarf Schlaf finden, müssen sie sich geborgen und sicher fühlen. Aufgabe und Herausforderung in Krippe und Kindergarten ist es, gute Ruhe- und Schlafsituationen zu schaffen, die an den Bedürfnissen der Kinder orientiert sind.

Themen des Fortbildungstages sind:

- Schlafrhythmen und durchschnittlicher Schlafbedarf bei ein- bis sechsjährigen Kindern
- Schlaf- und Ruhezeiten im Tagesablauf
- Gestaltung von Ruhezonen und Rückzugsräumen
- familientypische und kulturelle Besonderheiten
- Konfliktthema: Wecken in der Kita
- beruhigende Rituale
- Möglichkeiten, die Selbstregulation der Kinder zu stärken
- Aufsichtspflicht während der Schlafenszeiten

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Wissen über die physiologische Bedeutung von Ruhe und Schlaf.
- reflektieren Sie Ihre eigene Haltung und Ihre Grundsätze.
- üben Sie neue Handlungsoptionen ein und werden ermutigt, diese in der Praxis auszuprobieren.

KURS 2682

Yoga mit Kindern – Ruhe, Bewegung & Achtsamkeit im Kita-Alltag

Termin:
02.11.2026
09:00 – 15:30 Uhr

Tag6ungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Nora Michel
Sozialpädagogin und Yogalehrerin

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
16

Tagungsgebühren:
54,- € (Lk)
79,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Kinder sind neugierig, bewegungsfreudig – und manchmal auch voller Unruhe. Yoga bietet spielerische Möglichkeiten, Bewegung, Atmung und Entspannung zu verbinden. In dieser Fortbildung lernen pädagogische Fachkräfte einfache Yoga-Übungen kennen, die sich ohne großen Aufwand in den Kita-Alltag integrieren lassen.

Wir fragen:

- Wie können wir Kindern helfen, innere Ruhe zu finden?
- Welche Übungen fördern Körperbewusstsein, Konzentration und Gelassenheit?
- Und wie gelingt es, Yoga alltagsnah und mit Freude umzusetzen?

In dieser Fortbildung lernen Sie

- einfache Yoga-Übungen kindgerecht anzuleiten. Atem- und Entspannungsübungen in den Alltag einzubauen.
- Konzentration, Beweglichkeit und Körperwahrnehmung bei Kindern zu fördern.
- Rituale für mehr Ruhe und Ausgeglichenheit zu schaffen.
- selbst Sicherheit im Anleiten und Vorleben von Yoga zu gewinnen.

Bitte Yoga-Matte und bequeme Kleidung mitbringen.

GUT GELEBTER ALLTAG

KURS 2686

Kindorientierte Pädagogik – dem Bildungs- und Orientierungsplan auf der Spur

Termine:
09.11., 16.11., 30.11. und 07.12.2026
jeweils
15:00 – 17:00 Uhr

Tagungsort:
Online per Zoom

Leitung:
Daniela Kröger
Erzieherin, Kita-Fachwirtin

Ansprechperson:
Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
12

Tagungsgebühren:
67,- € (Lk)
92,- €

Seit mehr als 20 Jahren gibt es den Bildungs- und Orientierungsplan für den Elementarbereich in Niedersachsen. Davon gehört und darin gelesen haben alle Fachkräfte, aber was steht da wirklich drin.

In vier Zoom Konferenzen werden wir den O-Plan gemeinsam beleuchten, verschüttetes Wissen wiederbeleben und unter folgenden Fragestellungen bearbeiten:

- Welche Annahmen über kindliches Lernen liegen dem O-Plan zu Grunde?
- Sind die aufgeführten Lernbereiche noch zeitgemäß?
- Welche Aufgaben leiten sich daraus für die pädagogischen Fachkräfte ab?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erweitern Sie Ihr Grundlagenwissen und erlangen somit mehr Handlungskompetenz.
- reflektieren Sie Ihre pädagogische Arbeit.
- bekommen Sie Impulse und Handlungsempfehlungen für die tägliche Umsetzung des O-Plans.

KURS 2607

Marte Meo Practitioner

Termin:
23.01.26, 20.02.26, 20.03.26, 17.04.26, 22.05.26, 19.06.26
jeweils
09:00 – 15:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Nicole Paetz
Pädagogische Fachberatung und Marte Meo Supervisorin i.A.

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
14

Tagungsgebühren:
517,- € (Lk)
542,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Die Marte Meo Methode („aus eigener Kraft“) ist ein videobasiertes, ressourcenorientiertes Kommunikations- und Interaktionskonzept, das pädagogische Fachkräfte befähigt, Entwicklungsprozesse bei Kindern gezielt zu erkennen und im Alltag konstruktiv zu unterstützen.
In der Fortbildung zum / zur Marte Meo Practitioner lernen die Teilnehmenden anhand von Videoanalysen, wie sie positive Interaktionen erkennen, benennen und in ihrer täglichen Arbeit gezielt einsetzen können, um Kinder in ihrer Entwicklung zu stärken – insbesondere in den Bereichen Sprache, Emotionalität, Beziehung und sozialem Miteinander.

Umfang & Abschluss:

Die Fortbildung umfasst 6 Fortbildungstage über einen Zeitraum von mehreren Monaten. Nach aktiver Teilnahme und der Vorstellung eigener Videoausschnitte erhalten die Teilnehmenden das international anerkannte Zertifikat „Marte Meo Practitioner“.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- setzen sich Fachkräfte mit der Haltung und den Grundprinzipien der Marte Meo Methode auseinander.
- lernen sie, entwicklungsunterstützende Interaktionsmomente im Alltag zu erkennen, zu benennen und gezielt einzusetzen.
- erlangen sie Sicherheit im Umgang mit Videoanalysen zur Reflexion der eigenen pädagogischen Praxis.
- stärken sie ihre Fähigkeit, Kinder in emotional herausfordernden oder konflikthaften Situationen professionell zu begleiten.
- schärfen sie ihre Wahrnehmung für feinste Kommunikationssignale von Kindern.
- entwickeln sie eine ressourcenorientierte Sichtweise auf kindliche Entwicklung und elterliche Erziehungskompetenzen.

BEOBACHTUNG UND DOKUMENTATION

KURS 2651

Im Fokus: Kinder mit besonderen Bedürfnissen beobachten

Termin:
12.06.2026
09:00 – 15:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Solveigh Geck
Heilpädagogin BA, Beratung, Mediation, Coaching MA

Ansprechperson:
Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
16

Tagungsgebühren:
112,- € (Lk)
137,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Schauen Sie genau hin! „Was macht der da?“ „Was will sie uns damit sagen?“ „Wieso machen die das immer so?“ Wenn wir wissen, wie und worauf wir unsere Wahrnehmung richten, finden wir die Antworten vielleicht selbst. Das ist vor allem dann wichtig, wenn Kinder uns ihre eigenen Absichten oder Handlungsmuster nicht selbst erklären können.

In dieser praxisorientierten Fortbildung

- lernen Sie, wie Sie Kinder mit besonderen Bedürfnissen gezielt beobachten und daraus Verständnis gewinnen.
- erfahren Sie, wie Sie den individuellen Unterstützungsbedarf ermitteln.
- bekommen Sie wichtige Tipps, wie man Berichte formulieren oder die Erkenntnisse in Gespräche mit Eltern o.ä. einfließen lassen kann.
- erhalten Sie wertvolle Einblicke in systematische Beobachtungstechniken, um Verhaltensweisen, Reaktionen oder soziale Interaktionen und Weiterentwicklungen zu erkennen.

KURS 2670

Erfrischend anders! Portfolio – Arbeit in der Kita – digital erweitert analog

Termine:
24.09.2026,
09:00 – 16:00 Uhr
und
25.09.2026,
09:00 – 13:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Franziska
Schubert-Suffrian
Erzieherin,
Diplom-Sozial-
pädagogin,
Heilpädagogin

Ansprechperson:
Regina
Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches
Fachpersonal

**Teilnehmenden-
zahl:**
18

Tagungsgebühren:
136,- € (Lk)
161,- €
inkl. Mittags-
verpflegung
am ersten Tag

Jedes Kind hat ganz eigene Wege und Zugänge sich die Welt anzueignen. Im Kita-Alltag gehört das zielgerichtete Hinsehen auf das, was Kinder tun und wie sie sich die Welt aneignen, zum alltäglichen pädagogischen Vorgehen.

Beobachten und dokumentieren ist vielschichtig und wird unterschiedlich umgesetzt – von der Entwicklungsbeobachtung bis zur Portfolio-Arbeit. Und es geht immer darum, die Kinder, ihre Themen und ihre eigenen Wege in den Blick nehmen.

Fragestellungen, die sich daraus ergeben:

- Wie können alle Bereiche der Kita-Pädagogik abgebildet werden?
- Wie wird die Dokumentation zur Grundlage des pädagogischen Handelns?
- Wie kann der Einsatz von einfachen digitalen Medien wie Mini-Thermo-Drucker oder Sprachaufnahme-Stifte die Arbeit erweitern?

In dieser Fortbildung werden Sie

- Ihre bisherige Portfolio Praxis reflektieren.
- Anregungen erhalten und individuelle Umsetzungsmöglichkeiten erarbeiten.
- digitale Medien kennen lernen und damit experimentieren.

KURS 2678

Zwischen Beobachten und Diagnostizieren – die Rolle der pädagogischen Fachkraft

Termin:
08.10.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Claudia Schygulla

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Pädagogisches
Fachpersonal

**Teilnehmenden-
zahl:**
20

Tagungsgebühren:
15,- € (Lk)
30,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Im Alltag sehen Fachkräfte viel: Kinder spielen, lernen, entwickeln sich – und manchmal zeigen sie Verhaltensweisen, die Fragen aufwerfen.
Doch wo beginnt unsere Verantwortung, und wo endet sie?
Wann reicht es aus, aufmerksam zu beobachten?
Wann ist es notwendig, eine Situation zu dokumentieren?
Und ab wann ist eine Diagnose durch Fachstellen gefragt?

Diese Fortbildung bietet Orientierung im Spannungsfeld zwischen Beobachten, Dokumentieren und Diagnostizieren. Sie stärkt die Fachkräfte darin, ihre eigene Rolle klar zu erkennen und professionell zu handeln.

Wir stellen und gemeinsam folgenden Fragen:

- Wann und wie beobachte ich und bin dabei wertfrei?
- Wo endet meine Beobachtung – und wann muss ich weitere Schritte einleiten?

Die Teilnehmenden lernen,

- Beobachtungen systematisch, wertfrei und alltagsnah durchzuführen.
- Beobachtungen fachlich korrekt zu dokumentieren.
- die Grenzen zwischen pädagogischer Beobachtung und Diagnostik zu verstehen.
- einen Handlungsbedarf zu erkennen und die richtigen Schritte einzuleiten.

BEOBACHTUNG UND DOKUMENTATION

KURS 2684

Ich sehe was – wahrnehmende Beobachtung im Alltag

Termin:
03.06.2024
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Juliane Delkeskamp

Ansprechperson:
Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal aus Krippe, Kindergarten, Hort und Schulkindbetreuung mit Marte Meo Ausbildung zum Practitioner, Therapisten oder Colleague Trainer

Teilnehmendenzahl:
8

Tagungsgebühren:
152,- € (Lk)
182,- €
inkl. Mittagsverpflegung

Beobachtung und Dokumentation gehören zu den Fachaufgaben und werden vom NKiTaG und dem Orientierungsplan gefordert. An zwei Vormittagen lernen wir die Methode des wahrnehmenden Beobachtens nach Dr. phil. Marjan Alemzadeh kennen. Wir werden die grundlegenden Aspekte der Beobachtung im pädagogischen Alltag behandeln und praktisch ausprobieren.

Wir setzen uns mit der wahrnehmenden Beobachtung unter folgenden Fragestellungen auseinander:

- Wozu dient wahrnehmendes Beobachten?
- Was kann wahrnehmend beobachtet werden?
- Welche Gelegenheiten eignen sich zum wahrnehmenden Beobachten im Alltag?
- Wozu sollen Beobachtungen verschriftlicht werden?
- Wie können anhand der Beobachtungen die Bildungsprozesse der Kinder reflektiert werden?
- Welche Handlungsstrategien lassen sich daraus ableiten?

Durch die Fortbildung

- erlernen Sie theoretisches Wissen sowie praktischen Methoden, um das eigene Beobachtungsverhalten zu reflektieren und zu verbessern.
- haben Sie die Möglichkeit, sich mit anderen Fachkräften auszutauschen und Erfahrungen zu teilen.
- stärken Sie die eigene Beobachtungskompetenz, um die Entwicklung der Kinder besser nachvollziehen zu können und spezifische Angebote dafür zu entwickeln.

ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT

KURS 2614

Kommunikation in emotional aufgeladenen Situationen

Termin:
16.02. und 17.02.2026
jeweils
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Bernd-Michael Günter
Kommunikationstrainer und Polizeikommissar im Ruhestand

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:
12

Tagungsgebühren:
149,- € (Lk)
174,- €
inkl. Mittagsverpflegung

Elterngespräche gehören zum pädagogischen Alltag – doch nicht alle verlaufen reibungslos: Wenn Kritik laut wird, Emotionen hochkochen oder persönliche Angriffe im Raum stehen, geraten viele Fachkräfte an ihre Grenzen.

Wir fragen:

- Wie kann man da noch ruhig und besonnen sprechen?
- Wie kann ich klar und respektvoll Wirkung erzielen?

Der erfahrene Dozent, ehemaliger Verhandlungsführer bei Polizei und herausfordernden Einsätzen, gibt praxisnahe Einblicke in deeskalierende Gesprächsführung. Dabei stellt er alltagstaugliche Techniken vor, die helfen, professionell zu bleiben – auch wenn es emotional wird.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- lernen Sie sicherer und professionell aufzutreten – auch unter Druck.
- lernen Sie klare Grenzen zu setzen, ohne zu verletzen.
- üben Sie Deeskalationsstrategien gezielt ein.
- erarbeiten Sie sich Möglichkeiten zur Gesprächsführung in emotional aufgeladenen Situationen.
- lernen Sie empathisch zu bleiben, ohne sich alles gefallen zu lassen.
- reflektieren Sie eigene Reaktionsmuster und entwickeln neue Handlungsspielräume.

KURS 2660

Wenn's heikel wird – Elterngespräche wertschätzend und klar führen

Termin:
31.08.2026 und
28.09.2026
jeweils
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Laura Zietlow
Sprechwissen-
schaftlerin (MA),
GfK Trainerin,
Stimmtrainerin

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches
Fachpersonal

**Teilnehmenden-
zahl:**
14

Tagungsgebühren:
147,- € (Lk)
152,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Kritik, Missverständnisse oder emotionale Spannungen: Elterngespräche sind nicht immer einfach – insbesondere, wenn Kritik, Unsicherheiten oder Emotionen im Raum stehen.

Dann braucht es Klarheit im eigenen Ausdruck, echtes Zuhören und die Fähigkeit, auch über schwierige Themen ruhig und respektvoll sprechen zu können.

Wir setzen uns mit folgenden Fragen auseinander:

- Wie können diese Gespräche so gelingen, dass alle sich gesehen fühlen?
- Und wie kann dabei die pädagogische Fachlichkeit gut vertreten werden?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie, konfliktreiche Gespräche deeskalierend zu führen.
- üben Sie ein, sich präzise und zugleich wertschätzend auszudrücken.
- lernen Sie, die Beweggründe hinter dem elterlichen Verhalten zu erkennen und darauf zu reagieren.
- erproben Sie Methoden, klare Grenzen zu ziehen und selbstbewusst für Ihre fachliche Meinung einzustehen.

Die Phase zwischen den beiden Terminen dient dazu, das Gelernte praktisch im Alltag anzuwenden. Am zweiten Termin werden die Praxiserfahrungen reflektiert und die Inhalte gezielt vertieft.

KURS 2677

Elternabend mal anders in Kita und Krippe

Termin:
07.10.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Ulrike Lindner
Diplom-Kommu-
nikationswirtin,
Fachbuchautorin,
Fortbildnerin

Ansprechperson:
Regina
Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches
Fachpersonal

**Teilnehmenden-
zahl:**
16

Tagungsgebühren:
86,- € (Lk)
111,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Elternabende können Spaß machen und alle Teilnehmenden motivieren. Wenn das Thema stimmt, die Einladung ihre Empfänger*innen anspricht, der Zeitpunkt gut gewählt und das Kita-Team vom Gelingen überzeugt ist, steht einem anregenden Abend nichts im Weg.

Wir gehen folgenden Fragen nach:

- Wann ist für uns ein Elternabend gelungen?
- Welche Informationen und Inhalte stehen im Mittelpunkt?
- Welche Methoden eignen sich besonders gut?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie Methoden und Ideen für den Elternabend von Einladung bis Schlussrunde kennen.
- erfahren Sie, wie Inhalte gut präsentiert werden z.B. durch Visualisierung und Präsentation.
- entwickeln Sie Praxisideen für den nächsten Elternabend.

KURS 2688

„Ich bin ja gerne Erzieher*in, wenn nur die Eltern nicht wären …“ – Kommunikation mit Eltern ressourcenorientiert und entlastend gestalten

Termine:
12.11.2026,
09:00 – 16:00 Uhr
und
13.11.2026,
09:00 – 15:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Kersti Fölling
Erziehungs-
wissenschaftlerin
(MA), Systemische
Beraterin

Ansprechperson:
Regina
Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches
Fachpersonal

**Teilnehmenden-
zahl:**
18

Tagungsgebühren:
194,- € (Lk)
219,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Die Zusammenarbeit mit Eltern ist zentrale Aufgabe von Kita-Fachkräften – und gleichzeitig auch eine der herausforderndsten. Das zeigt sich nicht nur in den täglichen Bring- und Abholsituationen oder in der Eingewöhnung, sondern auch und vor allem in Gesprächssituationen.

Fragestellungen, die sich daraus ergeben

- Wie kann eine positive und professionelle Zusammenarbeit mit Eltern gelingen?
- Wie kann dabei sowohl die Erziehungspartnerschaft und damit auch die Beziehung zum Kind gestärkt werden?
- Wie kann eine gute Zusammenarbeit auch zur Entlastung der Fachkräfte führen?

In der Fortbildung sind Sie eingeladen,

- Ihre eigene Haltung zu Elternschaft und Ihr Bild von Familie zu hinterfragen.
- durch Perspektivwechsel und eine ressourcenorientierte Haltung Handlungsmöglichkeiten in der Zusammenarbeit mit Eltern zu entwickeln.
- ganz konkret zu überlegen, wie „herausfordernde“ Gesprächssituationen mit Klarheit strukturiert und gestaltet werden können.

KURS 2624

Unsere Welt ist bunt – Vielfalt in Kita und Krippe erkennen und wertschätzen

Termine:
02.03. und
03.03.2026
jeweils von
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Frank Dandyk
Systemischer
Familientherapeut

Ansprechperson:
Regina
Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches
Fachpersonal

**Teilnehmenden-
zahl:**
18

Tagungsgebühren:
215,- € (Lk)
240,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Die Welt, in der wir leben, ist bunt und komplex. Kinder wachsen in unterschiedlichen Familien auf. Es gibt verschiedene Familienformen, Geschlechter, soziale, religiöse und kulturelle Hintergründe. Auch Fluchtgeschichten und Behinderungen können eine Rolle spielen.

Kinder erleben, dass Menschen aus ihrem Umfeld unterschiedlich z.B. auf ihr Aussehen oder ihre Sprache reagieren. Diese Wahrnehmungen beeinflussen ganz wesentlich die Entwicklung des Selbstwertgefühls der Kinder. Oftmals sind sie auch Ursprung von Konflikten, wie sie z.B. zwischen Kindern oder aber auch zwischen Eltern und Fachpersonal entstehen können.

Fragestellungen die sich daraus ergeben:

- Wie kann das Zusammenleben mit Kindern und Familien bewusster und reicher für alle gestaltet werden?
- Wie können Sie Vielfalt wertschätzend im Alltag begegnen?
- Wie erkennen Sie Stolpersteine im Umgang mit verschiedenen Muttersprachen und können Missverständnisse vorbeugen?
- Wie können wir gemeinsam den Blick für dieses sensible Thema in den Einrichtungen stärken?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung lernen Sie,

- praktische und umsetzbare Impulse für den Alltag kennen.
- das eigene Verhalten zu reflektieren.
- die Interaktion mit Kindern und Eltern inklusiv zu gestalten und zu erhalten.

KURS 2625

Zwischen Trotz, Tränen und Vertrauen – Emotionsregulation professionell gestalten

Termin:
06.03., 13.3. und 20.3.2026
jeweils von 9:00 – 13:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Anja Emmerich
Psychologin (M.Sc)

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
14

Tagungsgebühren:
108,- € (Lk)
133,- €

Die emotionale Entwicklung von Kindern bildet die Grundlage für soziales Lernen, Beziehungsfähigkeit und psychisches Wohlbefinden. Diese dreiteilige Fortbildungsreihe richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die Kinder im Alltag feinfühlig begleiten und in ihrer emotionalen Reifung gezielt unterstützen möchten. Jeder Teil widmet sich einem thematischen Schwerpunkt.

Teil 1: Emotionale Entwicklung verstehen
Grundlagen der kindlichen Gefühlsentwicklung, typische Entwicklungsphasen und Einflussfaktoren. Was brauchen Kinder, um emotional zu reifen?

Teil 2: Emotionale Begleitung im Alltag
Professioneller Umgang mit starken Gefühlen wie Wut, Angst oder Traurigkeit. Co-Regulation, Grenzen setzen und Sicherheit geben.

Teil 3: Bindung und Eingewöhnung
Bindung als Basis emotionaler Sicherheit. Gestaltung von Eingewöhnung, Beziehungsaufbau und Übergängen – mit Blick auf Kind und Eltern.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung können Fachkräfte

- emotionale Entwicklung einordnen.
- Emotionsregulation gezielt unterstützen.
- Verhalten als Ausdruck von Gefühlen deuten.
- eigene Reaktionen reflektiert einsetzen.
- Beziehung bewusst gestalten (z. B. in der Eingewöhnung).

KURS 2636

Partizipation mit Kindern mit besonderen Herausforderungen

Termin:
17.04.2026
09:00 – 15:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Solveigh Geck
Heilpädagogin BA, Beratung, Mediation, Coaching MA

Ansprechperson:
Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
16

Tagungsgebühren:
112,- € (Lk)
137,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Kinder haben Rechte! Unter anderem das Recht auf Mitsprache und Mitgestaltung oder das Recht auf besondere Förderung bei Beeinträchtigung und Behinderung. Doch wie können diese im Kita-Alltag umgesetzt werden?

In der Fortbildung setzen wir uns mit folgenden Fragestellungen auseinander:

- Wie können Kinder mit unterschiedlichen Entwicklungsvoraussetzungen in Entscheidungsprozesse einbezogen werden?
- Welche Voraussetzungen müssen dafür in der Kita geschaffen werden?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erfahren Sie, wie Sie die Kompetenzen der Kinder stärken, um sie in ihrer Selbstbestimmung zu unterstützen und ihre Teilhabe am Alltag zu fördern.
- erlernen Sie praktische Methoden, um Barrieren abzubauen und inklusive Beteiligungsmöglichkeiten zu schaffen.
- bekommen Sie Raum für Diskussionen, praktische Übungen und Ideen für die konkrete Umsetzung im pädagogischen Alltag.

KURS 2639

Was ist schon normal? Kinder mit herausforderndem Verhalten in der Kita

Termine:
23.04.2026,
09:00 – 16:00 Uhr
und
24.04.2026,
09:00 – 15:00 Uhr

Tagungsort:
Lindenhalle,
Raum Satu Mare,
Wolfenbüttel

Leitung:
Solveigh Geck
Heilpädagogin BA,
Beratung,
Mediation,
Coaching MA

Ansprechperson:
Regina
Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
16

Tagungsgebühren:
217,- € (Lk)
242,- €
inkl. Mittags-verpflegung

In dieser spannenden Fortbildung erkunden wir gemeinsam, was „normal“ in der kindlichen Entwicklung der heutigen Zeit bedeutet und wie wir als Fachkräfte angemessen und einfühlsam auf unterschiedliche Verhaltensweisen reagieren können. Ziel ist es, das Verständnis für die individuellen Bedürfnisse der Kinder zu vertiefen, Ursachen für herausforderndes Verhalten zu erkennen, die eigenen Möglichkeiten zu erweitern und praktische Strategien für den Alltag zu entwickeln, um ein positives und unterstützendes Umfeld für alle zu schaffen.

Fragestellungen, die sich daraus ergeben:

- Gibt es heute wirklich mehr Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten als früher?
- Wenn ja, warum ist das so?
- Und was können Sie tun, um trotzdem einen wertvollen Kita-Alltag zu gestalten?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- reflektieren Sie die strukturellen Bedingungen und fachlichen Anforderungen auf Grundlage geltender Kinderrechte und Inklusionsanforderungen.
- setzen Sie sich mit den Bedürfnissen von Kindern auseinander.
- entwickeln Sie Strategien, um ein wertschätzendes Umfeld zu schaffen.

INKLUSIVE PÄDAGOGIK

KURS 2666

Zwischen Trotz, Tränen und Vertrauen – Emotionsregulation professionell gestalten

Termin:
11.9., 18.9. und
25.9.2026
jeweils von
9:00 – 13:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Anja Emmerich
Psychologin (M.Sc)

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
14

Tagungsgebühren:
108,- € (Lk)
133,- €

Die emotionale Entwicklung von Kindern bildet die Grundlage für soziales Lernen, Beziehungsfähigkeit und psychisches Wohlbefinden. Diese dreiteilige Fortbildungsreihe richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die Kinder im Alltag feinfühlig begleiten und in ihrer emotionalen Reifung gezielt unterstützen möchten. Jeder Teil widmet sich einem thematischen Schwerpunkt.

Teil 1: Emotionale Entwicklung verstehen
Grundlagen der kindlichen Gefühlsentwicklung, typische Entwicklungsphasen und Einflussfaktoren. Was brauchen Kinder, um emotional zu reifen?

Teil 2: Emotionale Begleitung im Alltag
Professioneller Umgang mit starken Gefühlen wie Wut, Angst oder Traurigkeit. Co-Regulation, Grenzen setzen und Sicherheit geben.

Teil 3: Bindung und Eingewöhnung
Bindung als Basis emotionaler Sicherheit. Gestaltung von Eingewöhnung, Beziehungsaufbau und Übergängen – mit Blick auf Kind und Eltern.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung können Fachkräfte

- emotionale Entwicklung einordnen.
- Emotionsregulation gezielt unterstützen.
- Verhalten als Ausdruck von Gefühlen deuten.
- eigene Reaktionen reflektiert einsetzen.
- Beziehung bewusst gestalten (z. B. in der Eingewöhnung)

KURS 2685

„…Ismen“ in Bilderbüchern

Termin:
09.11.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Alexandra Wüstefeld
Erzieherin und Kitaleitung

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
16

Tagungsgebühren:
49,- € (Lk)
74,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Bilderbücher prägen unsere Sicht auf die Welt – schon im frühesten Kindesalter. Doch nicht alle Bilder, Geschichten und Figuren transportieren reflektierte Vielfalt. In vielen Werken finden sich – teils subtil, teils deutlich – Formen von Rassismus, Sexismus, Klassismus oder Ableismus. Diese Fortbildung bietet pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit, sensibel und kritisch mit Kinderliteratur umzugehen. Gemeinsam analysieren wir Bilderbücher, reflektieren unsere Auswahlkriterien und entwickeln Handlungsoptionen für eine inklusive Lesekultur.

Wir fragen:

- Welche „-Ismen“ begegnen uns in der Praxis?
- Wie erkennen wir stereotype Darstellungen?
- Und wie gestalten wir einen diskriminierungs-sensiblen Umgang mit Büchern im Kita-Alltag?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- setzen Sie sich mit verschiedenen Formen von Diskriminierung auseinander.
- Reflektieren Sie ihre eigene Auswahl- und Vorlesepraxis im pädagogischen Alltag.
- entwickeln Sie Kriterien zur diskriminierungs-sensiblen Auswahl und zum Einsatz von Bilderbüchern.
- erweitern Sie ihre Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit stereotypen Darstellungen.
- stärken Sie ihre Rolle als aktive Mitgestaltende einer vielfältigen, respektvollen Lesekultur.

KURS 2687

Mit Babys auf dem Weg zur Sprache – einfache Gebärden für Krippe und altersstufenübergreifende Kita-Gruppen

Termin:
11.11.2026
09:00 – 14:30 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Claudia Lorefice
Zwergensprache Kursleitung und Referentin

Ansprechperson:
Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
15

Tagungsgebühren:
71,- € (Lk)
96,- €
inkl. Tagungs-getränke

Gesten und Gebärden sind natürliche Helferinnen für die gegenseitige Verständigung.

Insbesondere im Krippenalter, wenn Kinder in die Lautsprache hineinwachsen, bilden sie spielerisch eine Brücke zu den ersten Worten und eignen sich für ALLE Kinder.

BEWEGTE HÄNDE – BEWEGTE SPRACHE – BEWEGENDES MITEINANDER

Folgende Fragestellungen werden wir erarbeiten:

- Was haben Gesten und Gebärden mit einer aktiven Teilhabe zu tun?
- Welche sprachbegleitenden Handzeichen gibt es und lassen uns Wörter besser verstehen?
- Wie können die Handzeichen im Alltag in der Gruppe eingesetzt werden?

In der Fortbildung lernen Sie

- fundiertes Hintergrundwissen zur Bedeutung von Gesten und Gebärden für die kindliche Entwicklung.
- durch praktische Übungen, Videobeispiele, Spielanregungen wie Sie Gesten und Gebärden altersgerecht zur Sprach- und Bindungsförderung einsetzen können.
- ihre pädagogische Praxis zu reflektieren

KURS 2689

Unterstützte Kommunikation als Baustein im inklusiven Kita-Alltag

Termin:
16.11.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Helena Tharra
Sonderpädagogin und Fachberatung

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
15

Tagungsgebühren:
87,- € (Lk)
112,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Inklusion und Kommunikation gehören zusammen. Wenn Kinder verschiedene Möglichkeiten der unterstützten Kommunikation nutzen können, hilft das Barrieren im Kita-Alltag abzubauen. So entsteht eine Umgebung, in der alle Kinder mitmachen und lernen können.

Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen Schlüsselsituationen aus dem Kitaalltag, in denen die Kommunikation für Kinder, Eltern und Fachkräfte schwierig sein kann. Dazu werden ausgewählte Konzepte, Methoden und Medien der unterstützten Kommunikation exemplarisch vorgestellt und selbst erprobt.

Wir fragen:

- Was ist (unterstützte) Kommunikation?
- Wie behalten wir das einzelne Kind und seine Entwicklung im Blick?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- lernen Sie, Konzepte, Methoden und Medien kennen.
- üben Sie praktisch den Umgang mit Gebärden, Symbolsysteme und technischen Kommunikations-mitteln ein.
- diskutieren Sie die Möglichkeiten für die Anwendung Unterstützter Kommunikation in Ihrer Einrichtung.
- reflektieren Sie, wie UK im Prozess der individuellen Förderung von Kindern eingesetzt werden kann.

INKLUSIVE PÄDAGOGIK

KURS 2690

Zappelphilipp und Träumerle

Termin:
23.11. und
25.11.2026
jeweils von
9:00 – 13:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Grit Pachaly
Heilpädagogin

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
16

Tagungsgebühren:
98,- € (Lk)
123,- €

Manche Kinder wirbeln voller Energie durch den Tag, andere scheinen in ihre eigene Welt abzutauchen. Beide brauchen im Kita- und Schulalltag besondere Begleitung. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie diese Kinder besser verstehen und mit passenden Methoden stärken können – damit sie ihren Platz in der Gruppe finden und ihre Potenziale entfalten.

Wir gehen diesen Fragen nach:

- Wie können wir Zappelphilippe in ihrer Bewegungs-freude unterstützen, ohne sie zu bremsen?
- Wie holen wir Träumerle aus ihrer Gedankenwelt ab und stärken ihre Konzentration?
- Wie gelingt es, beiden Typen gleichermaßen gerecht zu werden?

In dieser Fortbildung lernen Sie

- Unterschiede zwischen Zappelphilipp und Träumerle wahrzunehmen und einzuordnen.
- Signale von Konzentration, Impulsivität und Rückzug richtig zu deuten.
- alltagsnahe Methoden für Bewegung, Struktur und Selbstregulation einzusetzen.
- förderliche Rahmenbedingungen zu schaffen, die beiden Typen gerecht werden.
- Eltern wertschätzend zu beraten und einzubeziehen

KURS 2691

Brückenjahr inklusiv

Termin:
01.12.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Autismusambulanz Wolfsburg

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
16

Tagungsgebühren:
87,- € (Lk)
112,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Das Brückenjahr, das letzte Jahr vor der Einschulung, ist für Kinder und Familien ein bedeutender Übergang. Eine inklusive Gestaltung dieses Jahres eröffnet allen Kindern – unabhängig von ihren individuellen Stärken, Schwächen oder Beeinträchtigungen – die bestmöglichen Chancen auf einen erfolgreichen Start in die Schule.

Daraus ergeben sich folgende Fragestellungen:

Worauf müssen aus einer inklusiven Perspektive heraus besonders achten?
Wie können wir jedes Kind in seiner Einzigartigkeit wahrnehmen und stärken?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- erarbeiten Sie sich die Grundlagen inklusiver Pädagogik und entdecken Vielfalt als Normalität zu leben.
- gestalten Sie konkret die Übergänge, in Zusammenarbeit von Kita, Eltern und Grundschule.
- lernen Sie praktische Methoden zur individuellen Förderung und Teilhabe aller Kinder kennen.
- erkennen Sie Barrieren und entwickeln Strategien, diese gemeinsam abzubauen.
- reflektieren Sie ihre eigenen Haltungen und Erfahrungen.

KURS 2630

Wald mit nix

Termin:
17.03.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Waldforum Riddagshausen

Leitung:
Gisela Stöckmann
Diplom-Sozial-pädagogin, zertifizierte Waldpädagogin der Nds. Landesforsten

Ansprechperson:
Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
16

Tagungsgebühren:
58,- € (Lk)
73,- €
eigene Verpflegung aus dem Rucksack

Bei der Planung von Waldtagen wollen wir vorbereitet sein und haben waldpädagogische Spielideen und Materialien im Gepäck – und dann sind die Kinder den ganzen Vormittag mit dem Sammeln von Stöcken oder dem Bau eines Tipis beschäftigt!

Sie folgen damit ihren essentiellen Grundbedürfnissen nach Lebenserhaltung aus der Geschichte der Menschheit. Sobald wir den Fokus auf dieses Verhalten richten, lassen sich die Vorteile entdecken: Die Kinder sind selbstwirksam tätig, wir können uns auf das, was wir in der Natur vorfinden konzentrieren, spontan reagieren und ganz entspannt in den Wald starten. Das Arbeiten mit vorhandenen, natürlichen Materialien ist zudem nachhaltiger und fördert die Kreativität.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Wissen über kindliche Grundbedürfnisse und die kindliche Entwicklung.
- setzen Sie sich mit dem theoretischen Hintergrund zur „Waldpädagogik mit nix“ auseinander.
- reflektieren Sie die eigene Praxis und erhalten viele praktische Anregungen.
- nutzen Sie den kollegialen Austausch, um weitere Ideen zu entwickeln.
- bekommen Sie Tipps zum sicheren Aufenthalt im Wald.

Die Veranstaltung findet überwiegend im Wald statt. Bitte denken Sie an wetterfestes Schuhwerk und ebensolche Bekleidung sowie Getränke und Rucksackverpflegung für den Tag.

KURS 2634

Raumgestaltung und Materialauswahl in der Krippe

Termin:
15.04.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Dennis Meiners
Erzieher, Krippenberater

Ansprechperson:
Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
18

Tagungsgebühren:
87,- € (Lk)
112,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Was nehmen Kinder wahr, wenn sie neue Räume betreten? Sind es die Farben, die Größe oder die Spielmaterialien, die es im Raum gibt?

Unbestritten ist in der Kleinkindpädagogik und in der Lerntheorie, dass alle diese Dinge Einfluss haben auf die Gemütszustände als auch auf das Lern- und Spielverhalten der Kinder. Erforschungs- und Bindungsverhalten sind durch den Rahmen der Umgebung beeinflussbar. Gerade in den unterschiedlichen Phasen der Spiel- und der Bewegungsentwicklung gibt es einiges zu beachten, um Kinder gut in ihrer Entwicklung zu fördern und zu begleiten. In diesem Zusammenhang spricht man oft vom Raum als „zusätzlichen Pädagogen“.

Folgende Fragestellungen werden wir klären:

- Wie sollte der Raum gestaltet werden?
- Was brauchen kleine Kinder, um gut spielen und lernen zu können?
- Welche Rolle und welche Aufgabe hat die pädagogische Fachkraft dabei?
- Und was bedeuten eigentlich Spielpausen?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- setzen Sie sich mit Ihrer eigenen Spiel- und Bildungs-biographie auseinander.
- erwerben Sie Wissen über die unterschiedlichen Phasen der Spielentwicklung bis 3 Jahren und Lerntheorien.
- erwerben Sie Wissen über die Grundaspekte von Raumgestaltung und analysieren ihren eigenen Gruppenraum.
- reflektieren Sie ihre eigene Haltung.
- lernen sie geeignetes Lernmaterial kennen und dürfen damit selbst hantieren und experimentieren.
- nutzen Sie den kollegialen Austausch und werden sprachfähig in Bezug auf das Thema Spiel gegenüber Eltern.

KURS 2665

Räume für Kinder

Sinnvolle Raumgestaltung der Bildungsräume unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen

Termin:
10.09.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Silke Schönrade
Dozentin (RÄUME für KINDER), Fachberaterin für Innenraum-gestaltung in Kitas, Fachbuchautorin

Ansprechperson:
Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
20

Tagungsgebühren:
119,- € (Lk)
144,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Kitas sind über viele Jahre wichtige Lebensorte für Kinder, in denen sie einen großen Teil ihrer frühen Kindheit verbringen. Die für die kindliche Entwicklung essenzielle Explorationsphase, in der das Kind seine Umwelt selbstgesteuert entdeckt, erforscht und wahrnimmt, erfordert eine pädagogisch durchdachte Raumwelt, in der das Kind mit seiner Wissbegierde unterstützt und herausgefordert wird. Die Gestaltung, das Raumkonzept sowie die Konzeption der Einrichtung haben wichtige Auswirkungen auf die Qualität der pädagogischen Arbeit - sie können den pädagogischen Alltag belasten oder entlasten.

Fragestellungen, die sich daraus ergeben:

- Was sollte bei der Nutzung der pädagogischen Räume in der Einrichtung allgemein beachtet werden?
- Was macht eine vorbereitete Umgebung für die Kinder aus?
- Wie sieht eine alters- und entwicklungsgemäße Raumgestaltung für Kinder im letzten Kitajahr aus?
- Wie können ausgewählte Bildungsthemen in der Einrichtung verortet werden?
- Kann eine sinnvolle Raumnutzung die pädagogischen Fachkräfte entlasten?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie die Grundlagen einer sinnvollen und zeitgemäßen Raumgestaltung.
- erhalten Sie anhand zahlreicher Fotoimpulse eigene neue und kreative Ideen für Ihre pädagogischen Räume.
- sprechen Sie mit Kolleg*innen über den Ist-Stand und
- entwickeln umsetzbare Lösungen für Ihre pädagogischen Räume.
- festigen Sie Ihr Wissen bezüglich der aktuellen Bildungsansätze in Kindertageseinrichtungen.

Der Grundgedanke, wie das Vorhandene mit dem pädagogisch Wertvollen zusammengeführt werden kann, ist dabei das Fundament der Fortbildung.

KURS 2672

Bewegung im Herbstwald

Termin:
01.10.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Waldforum
Riddagshausen

Leitung:
Gisela Stöckmann
Diplom-Sozial-pädagogin,
zertifizierte
Waldpädagogin der
Nds. Landesforsten

Ansprechperson:
Regina
Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
16

Tagungsgebühren:
58,- € (Lk)
73,- €
eigene Verpflegung
aus dem Rucksack

Naturräume bieten optimale Voraussetzungen für ganzheitliche Bildungsprozesse. Sie stecken voller Bewegungsanreize und geben die Möglichkeit zum Entdecken, Erforschen und Experimentieren.

Viele Kinder wachsen heute naturfern auf. Sie brauchen Unterstützung, um Neugierde und Freude am Aufenthalt in der Natur zu entwickeln.

Inhalte der Fortbildung:

- Was bietet der Wald und was muss ich im Wald beachten?
- Flora und Fauna im Herbstwald
- Methodik und Didaktik einer kindgerechten Waldpädagogik mit dem Schwerpunkt Psychomotorik
- Bewegungsspiele für kalte Waldtage im Herbst/Winter
- Waldpädagogische Elemente für Elternveranstaltungen
- Wald als Lernort für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- bekommen Sie Anregungen, die dazu beitragen, Kinder für die Natur zu begeistern und sie dort zu begleiten.
- erproben Sie viele Aktionen vor Ort im Wald.

Die Veranstaltung findet überwiegend im Wald statt. Bitte denken Sie an wetterfestes Schuhwerk und ebensolche Bekleidung sowie Getränke und Rucksackverpflegung für den Tag.

KURS 2606

Kita Küche – Hygieneschulung Für alle Küchenkräfte die nicht in einem der Arbeitskreise sind

Termin:
22.01.2026
14:30 – 16:30 Uhr

Tagungsort:
Online per Zoom

Leitung:
Anke Marschall
Köchin,
Diätassistentin

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Hauswirtschaftlich
Mitarbeitende
aus Kindertages-einrichtungen und
Familienzentren

Teilnehmenden-zahl:
20

Tagungsgebühren:
14,- € (Lk)
28,- €

Gemäß § 4 der Verordnung über Anforderungen an die Hygiene beim Herstellen, Behandeln und Inverkehrbringen von Lebensmitteln (Lebensmittelhygiene-Verordnung) dürfen leicht verderbliche Lebensmittel nur von Personen hergestellt, behandelt und in den Verkehr gebracht werden, die auf Grund einer Schulung für ihre jeweilige Tätigkeit über entsprechende Fachkenntnisse verfügen.

Wenn Sie eine dieser Essenssituationen in Ihrer Einrichtung praktizieren, müssen alle Mitarbeiter/innen und sonstigen Personen, die an dieser Essenssituation in irgendeiner Form beteiligt sind, eine regelmäßige Schulung absolvieren.

Voraussetzung für die Gültigkeit der Folgebescheinigung ist ein Gesundheitszeugnis (nach § 18 Bundes-Seuchengesetz) bzw. eine Bescheinigung der Erstbelehrung nach Infektionsschutzgesetz vom Gesundheitsamt oder vom Amtsarzt.

Am Ende des Kurses erhalten Sie eine Bescheinigung über die Folgebelehrung.

KURS 2609

Arbeitskreis Kita-Küche für Kindertageseinrichtungen, die selber kochen

Gruppe 1

Termin:
28.01., 04.03., 02.09. und 04.11.2025 jeweils 14:30 – 16:30 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Anke Marschall
Köchin, Diätassistentin

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Hauswirtschaftlich Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen und Familienzentren

Teilnehmendenzahl:
20

Tagungsgebühren:
97,- € (Lk)
122,- €

Es ist Ziel des Arbeitskreises Kita-Küche, eine Plattform für die Ernährung der Altersgruppe null bis sechs Jahre zu sein.

Dazu: Herzlich willkommen!
Im Jahresverlauf werden wir uns an drei Terminen mit unterschiedlichen Themen rund um die Aufgaben in der Kita-Küche befassen.

Dazu gehören zum Beispiel:

- Speiseplangestaltung
- Nahrungsmittelqualität
- Hygiene
- Mengenplanung
- Aufbewahrung und Entsorgung von Lebensmitteln

Die erforderliche Hygieneschulung findet am ersten Veranstaltungstag statt.

Der dritte Termin ist als Exkursion geplant. Details dazu werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Im Arbeitskreis gilt: Es darf gefragt und ausgetauscht, diskutiert und reflektiert, erarbeitet und optimiert, eingebracht und hinterfragt werden.

GESUNDHEIT UND PRÄVENTION

KURS 2610

Arbeitskreis Kita-Küche für Kindertageseinrichtungen, die selber kochen

Gruppe 2

Termin:
29.01., 19.03., 03.09. und 05.11.26 jeweils 14:30 – 16:30 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Anke Marschall
Köchin, Diätassistentin

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Hauswirtschaftlich Mitarbeitende Kindertageseinrichtungen und Familienzentren

Teilnehmendenzahl:
20

Tagungsgebühren:
97,- € (Lk)
122,- €

Es ist Ziel des Arbeitskreises Kita-Küche, eine Plattform für die Ernährung der Altersgruppe null bis sechs Jahre zu sein.

Dazu: Herzlich willkommen!
Im Jahresverlauf werden wir uns an drei Terminen mit unterschiedlichen Themen rund um die Aufgaben in der Kita-Küche befassen.

Dazu gehören zum Beispiel:

- Speiseplangestaltung
- Nahrungsmittelqualität
- Hygiene
- Mengenplanung
- Aufbewahrung und Entsorgung von Lebensmitteln

Die erforderliche Hygieneschulung findet am ersten Veranstaltungstag statt.

Der dritte Termin ist als Exkursion geplant. Details dazu werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Im Arbeitskreis gilt: Es darf gefragt und ausgetauscht, diskutiert und reflektiert, erarbeitet und optimiert, eingebracht und hinterfragt werden.

KURS 2628

Ernten, vererben, loslassen – die letzten Jahre im Beruf

Termin:
16.03.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Theologisches Zentrum, Braunschweig

Leitung:
Heike Burkert, Pfarrerin, Systemische Beraterin, Geistliche Begleiterin
Sebastian Klee, Pfarrer, Systemischer Berater

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal, etwa 6-2 Jahre vor dem geplanten Ruhestand

Teilnehmendenzahl:
16

Tagungsgebühren:
67,- €(Lk)
92,- €
inkl. Mittagsverpflegung

In 30 oder 40 Berufsjahren ist viel passiert. Es gibt Herzensanliegen und ungeliebte Begleitthemen. Erinnerungen an gelungene Begegnungen und die Hoffnung auf Erleichterung, manches nicht mehr tun müssen.

An der Schwelle zum Ruhestand treten Fragen auf:

- Welche Schätze haben sich angesammelt und was will ich an Jüngere weitergeben?
- Wie nehme ich Abschied von meinem Arbeitsfeld?
- Wie kann ich loslassen, was mir über viele Jahre am Herzen lag? Welche Aufgaben /Interessen bekommen (mehr) Platz im Leben?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- blicken Sie mit unterschiedlichen Fragestellungen auf Ihr Berufsleben zurück.
- reflektieren Sie, was Ihnen im Leben wichtig geworden und was Älterwerden für Sie bedeutet.
- werfen Sie einen Blick in die Zukunft auf die ersten Jahre im Ruhestand.
- überlegen Sie für sich, was Ihnen für den Abschied wichtig ist.

GESUNDHEIT UND PRÄVENTION

KURS 2631

Kita Küche – Praxismodul

Termin:
09.04.2026
14:30 – 16:30 Uhr

Tagungsort:
Haus der Familie in Braunschweig

Leitung:
Anke Marschall
Köchin, Diätassistentin

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Hauswirtschaftlich Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen und Familienzentren

Teilnehmendenzahl:
20

Tagungsgebühren:
52,- € (Lk)
77,- €

Der Arbeitskreis Kita-Küche bietet eine Plattform für die Ernährung der Altersgruppe null bis sechs Jahre. Im Jahresverlauf werden wir uns mit vielfältigen Themen rund um die Aufgaben in der Kita-Küche auseinandersetzen.

Dazu gehören unter anderem:

- Speiseplangestaltung
- Nahrungsmittelqualität
- Hygiene
- Mengenplanung
- Aufbewahrung und Entsorgung von Lebensmitteln

Besonderheit in diesem Jahr:

Ein Praxismodul in einer Lehrküche. Hier haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, selbst zu kochen, Rezepte praktisch auszuprobieren und gemeinsam zu reflektieren, wie gesunde und kindgerechte Mahlzeiten in den Kita-Alltag integriert werden können.

Im Arbeitskreis gilt: Es darf gefragt und ausgetauscht, diskutiert und reflektiert, erarbeitet und optimiert, eingebracht und hinterfragt werden.

www.fachberatung-kita-bs.de

KURS 2637

Stress lass nach! – Zeit-, Selbst- und Stressmanagement

Termin:
21.04.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Silke Schirmer
freiberufliche Trainerin, Coaching

Ansprechperson:
Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
12

Tagungsgebühren:
81,- € (Lk)
106,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Bildungs- und Erziehungsarbeit ist herausfordernder denn je. Unter knappen Ressourcen, Zeitdruck, hohen Erwartungen, Störungen und fehlender Anerkennung, wird das, was wir gerne machen, manchmal zur Last. Mit gesundem Abstand und auch etwas Humor nehmen wir uns Zeit für einen liebevollen Blick auf uns selbst, um leichter durch den Alltag zu kommen.

Diese Fortbildung vermittelt Grundlagen zum Thema Stressbewältigung:

- Wie entsteht Stress überhaupt und wie wirkt er?
- Was hat die eigene Persönlichkeit damit zu tun?
- Welche Möglichkeiten der Stressbewältigung gibt es?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- überdenken Sie Ihre persönlichen Stresssensoren.
- bekommen Sie neben Impulsen zur Stärkung der eigenen Ressourcen auch praxistaugliche Tipps für Ihr Zeit- und Selbstmanagement.

GESUNDHEIT UND PRÄVENTION

KURS 2681

Mit Klängen die Seele berühren – und Kindern den Weg zur inneren Ruhe zeigen

Termin:
29.10.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Eva-Maria Karras
Musikerin, Diakonin i.A.

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
20

Tagungsgebühren:
64,- € (Lk)
89,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Kinder leben in einer Welt voller Geräusche, Impulse und ständiger Aktivität. Sei es im Kitaalltag oder in der Schule und in der Schuki-Betreuung. Umso wichtiger ist es, ihnen Inseln der Ruhe und Entspannung zu eröffnen. Klänge bieten hier einen einzigartigen Zugang: Sie wirken unmittelbar auf Körper, Geist und Seele – beruhigend, strukturierend und verbindend.

Wie finden Kinder eigenständig Zugänge zur Ruhe? Was brauchen Fachkräfte um selbst zur Ruhe zur kommen?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- erhalten Sie eine Einführung die die Wirkung von Klängen auf Kinder.
- erarbeiten Sie sich Methoden zur Stressregulierung im Alltag.
- erproben Sie Klangentspannung und Fantasiereisen für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen.
- erschließen Sie sich Möglichkeiten, eigene Ruheinseln zu schaffen.

KURS 2605

Termine:
15.01., 16.01.,
29.01., 11.02.,
20.02., 26.02.,
03.03., 11.03.
und 12.03.2026
jeweils von
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Ulrike Bruschke
Erzieherin,
Systemische
Beraterin

Anmeldung:
Per Email:
eeb.brauschweig@evlka.de
oder telefonisch:
05331 802543

Zielgruppe:
Pädagogisches
Fachpersonal

**Teilnehmenden-
zahl:**
16

Tagungsgebühren:
420,- €
ohne Mittags-
verpflegung

Leider sind im
Augenblick keine
Fördermittel
ausgeschrieben.

Praxismentoring

Um Auszubildende von sozial– oder elementarpädagogischen Ausbildungsgängen besser zu begleiten und zu unterstützen startete das Niedersächsischen Kultusministeriums 2019 die Qualifizierungsinitiative „Qualifizierung von sozialpädagogischen Fachkräften zur Praxismentorin / zum Praxismentor für Auszubildende im Lernbereich Praxis (Praxismentoring)“. Voraussetzung für die Teilnahme an der Qualifizierung ist die Anerkennung als sozialpädagogische Fachkraft nach § 9 NKiTaG. Zudem müssen die Teilnehmenden mindestens über drei Jahre Berufserfahrung verfügen und zum Zeitpunkt der Qualifizierung in einer Kindertagesstätte beschäftigt sein.

Inhalte der Ausbildung sind:

- Identität als Praxismentor*in entwickeln.
- Praktische Ausbildung planen und begleiten.
- Auszubildende in der pädagogischen Arbeit beobachten und beurteilen.
- Auszubildende beraten.
- Mit Auszubildenden reflektieren.
- Kollegiale Beratung.
- Praxismentoring in der Einrichtung organisieren.
- Netzwerke und Ausbildungskonzepte entwickeln und verankern.

Durch diese Fortbildung erweitern Sie Ihre Kompetenzen beim Begleiten zukünftiger Erzieher*innen im Ausbildungsprozess, indem Sie

- sich mit Ihren sowie den Erwartungen Ihrer Auszubildenden auseinandersetzen.
- Ihre eigene Rolle als Praxismentorin reflektieren.
- wesentliche Inhalte und Themen in der Anleitung kennenlernen.
- verschiedenste Methoden einer nachhaltigen Praxisanleitung im Alltag kennen und ausprobieren.
- einen ganzheitlichen Blick auf Einrichtung und Schule für eine gute Kooperation werfen.

Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung Braunschweig
Die Qualifizierung wird gemeinsam organisiert mit: dem Arbeitsbereich Kita der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig, der Ev. Familien-Bildungsstätte Wolfenbüttel, der Ev. Familien-Bildungsstätte Salzgitter

KURS 2611

Termin:
05.02.2026
09:00 – 16:00 Uhr
und
06.02.2026
09:00 – 12:30 Uhr

Tagungsort:
Theologisches
Zentrum,
Braunschweig

Leitung:
Falko Colditz
Schulleitung
einer Ganztags-
grundschule

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Leitungskräfte und
Stellvertretungen
in Schukis
und KoGs

**Teilnehmenden-
zahl:**
16

Tagungsgebühren:
102,- € (Lk)
127,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Profil zeigen und Grenzen setzen – Selbstbewusstes pädagogisches Handeln in der Schule

Gerade im schulischen Alltag ist es essenziell, als pädagogische Fachkraft eine klare Haltung einzunehmen. Wie gelingt es, Grenzen zu setzen, ohne autoritär zu wirken? In dieser Fortbildung geht es um die Stärkung des beruflichen Selbstverständnisses, um Kommunikationsstrategien und um konkrete Situationen aus dem Schulalltag im multidisziplinären Team.

Wir stellen uns den Fragen:

- Wie können wir Stärken und Profil der eigenen Schulkindbetreuung schärfen.
- Welche Bedingungen benötigt ein multidisziplinäres Team?
- Welche Voraussetzungen gibt Schule vor und wie wirkt sich das auf die Schulkindbetreuung aus?
- Wie bleibt man in schwierigen Situationen handlungsfähig?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- entwickeln Sie eine professionelle Haltung zum Profil der Schuki.
- erarbeiten Sie sich Strategien für eine respektvolle Grenzsetzung.
- reflektieren Sie muliprofessionelle Kooperation aus verschiedenen Blickwinkeln.
- setzen Sie sich mit Kommunikationsstrategien in belasteten Beziehungskonstellationen auseinander.

KURS 2619

Psychisch belastete Mitarbeitende führen

Termin:
24.02. und
09.04.2026
jeweils
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Christin Lange
Diplom Sozial-
pädagogin,
Supervisorin

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Leitungskräfte

**Teilnehmenden-
zahl:**
16

Tagungsgebühren:
140,- € (Lk)
165,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Viele unterschiedliche Faktoren zehren an der Substanz und führen zu einem hohen Stressniveau:

Gestiegene Erwartungen der Gesellschaft – insbesondere der Eltern. Verantwortung gegenüber den zu betreuenden Kindern, der Personalmangel, teilweise die Enge der Räumlichkeiten und der Lärm, Zeitdruck, emotionale und soziale Konflikte sowie die Auswirkungen von Corona und unterschiedliche Besonderheiten bei Kindern und vieles andere mehr können ziemlich an die Substanz gehen und führen zu einem hohen Stressniveau – zu einer psychischen Belastung bei Mitarbeitenden. Diese rechtzeitig zu erkennen und anzusprechen ist eine große Herausforderung für Leitungskräfte.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- lernen Sie, Anzeichen einer möglichen psychischen Erkrankung zu erkennen
- entwickeln Sie Möglichkeiten, Mitarbeitende darauf anzusprechen
- informieren Sie sich über Unterstützungs-möglichkeiten
- reflektieren Sie Ihr eigenes Handeln in einer geschützten Umgebung

KURS 2638

Coaching für Praxismentor*innen

Termin:
21.04.2026
13:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Ulrike Bruschke
Erzieherin,
Systemische
Beraterin

Ansprechperson:
Regina
Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Praxismentoren
und Praxis-
mentorinnen

**Teilnehmenden-
zahl:**
16

Tagungsgebühren:
26,- € (Lk)
51,- €
inkl. Tagungs-
getränke

Wer kennt das nicht, da hat man eine Ausbildung abgeschlossen und geht voller neuer Ideen in die Kita und dann holt einen der Alltag ganz schnell ein und man kann nur einen Bruchteil der Ideen umsetzen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- bekommen Sie noch einmal Impulse, wie man am besten startet.
- reflektieren Sie die eigene Umsetzung und bekommen Anregungen durch die Kolleg*innen.
- können Sie einzelne Themen noch einmal vertiefen.
- der kollegiale Austausch gibt neuen Schwung und Hilfestellungen zur Implementierung des Praxismentorings.

KURS 2641

Visualisieren leicht gemacht

Termin:
04.05.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Ulrike Lindner
Diplom-Kommunikationswirtin, Fachbuchautorin, Fortbildnerin

Ansprechperson:
Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:
12

Tagungsgebühren:
109,- € (Lk)
134,- €
inkl. Mittagsverpflegung

Wollen Sie Flipcharts und Plakate mit einfachen Mitteln in kleine Kunstwerke verwandeln, die einfach gut ankommen und Inhalte bildhaft verankern?

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Schreiben mit Moderations- oder Plakatschrift
- Figuren und Symbole zeichnen
- Umgang mit Rahmen, Schatten und Farbe
- Prozesse visualisieren

Im Kurs lernen und erproben Sie

- Methoden und Techniken für die Gestaltung von Aushängen oder Dokumentationspostern für die nächste Teamsitzung, den Elternabend, die Moderation einer Veranstaltung oder weitere Anwendungsbereiche.

Sie brauchen keine Vorkenntnisse, keine künstlerische Begabung, sondern lediglich Offenheit und Spaß, um sichtbare Ergebnisse zu erzielen.

KURS 2646

Agil die Kita leiten – Einführung in die Welt der agilen Methoden

Termin:
21.05.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Jessica Garus
Organisationsentwicklerin und Trainerin

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Leitung, Stellvertretende Leitung

Teilnehmendenzahl:
16

Tagungsgebühren:
88,- € (Lk)
113,- €
inkl. Mittagsverpflegung

Im schnelllebigen Kita Alltag müssen Leitungen sehr flexibel reagieren. Der Dienstplan muss immer wieder angepasst werden. Und gleichzeitig müssen die großen Projekte im Blick bleiben.

Wie wäre es da, einige kleine aber wirksame Werkzeuge an der Hand zu haben, die in vielen Unternehmen den Alltag einfacher machen?

Agilität kann uns wichtige Impulse über die Arbeitsorganisation, Entscheidungen und Führungskompetenz geben.

Darum geht es bei den agilen Methoden:

- Was genau verbirgt sich hinter aus diesem Ansatz?
- Wie können wir sie für ihre Leitungs- & Teamarbeit nutzen?
- Wo bestehen Chancen und wo sind Grenzen dieser Methoden im Alltag?
- Welchen Rahmen benötigt es, um ein zeitnahes Ausprobieren zu ermöglichen?
- Welche dieser Methoden lassen sich sinnvoll auf den Leitungsalltag in Einrichtungen übertragen?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- lernen Sie den Ansatz der Agilität und dessen Grundprinzipien kennen.
- erwerben Sie Basiswissen zu ausgewählten agilen Methoden für die Zusammenarbeit in Teams.
- testen Sie erste agile Methoden im Seminar direkt selbst.
- reflektieren Sie Anwendungsmöglichkeiten für Ihren Leitungsalltag und setzen sich erste Lernziele für den Praxistransfer.

KURS 2652

Methodenwerkstatt: Visionen entwickeln, erarbeiten und dran bleiben

Termine:
15.06. und
16.06.2026
jeweils
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Claudia Bruszies
Dipl. Sozial-
arbeiterin,
Fach- und
Organisations-
beratung,
Coaching,
Supervision

Ansprechperson:
Regina
Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Leitung,
Stellvertretende
Leitung

**Teilnehmenden-
zahl:**
16

Tagungsgebühren:
163,- € (Lk)
188,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Veränderungen stehen für Kitas auf der Tagesordnung. Wie lassen sich größere Herausforderungen, Anpassungen an Konzept oder Strukturen oder auch Spannungen in der Zusammenarbeit im Team mit gezielten Veränderungsprozessen meistern? Wie lässt sich die pädagogische Qualität gemeinsam mit dem Team weiterentwickeln?

Folgende Fragestellungen werden wir bearbeiten:

- Welche Perspektiven braucht es, um Veränderungsprozesse ganzheitlich in den Blick zu nehmen?
- Welche Impulse und Werkzeuge können gewinnbringend sein, um individuelles und organisationales Lernen zu ermöglichen?
- Wie können Entwicklungen gemeinsam und erfolgreich vorangebracht werden?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erlangen Sie Wissen über das Lernen in Organisationen.
- setzen Sie sich mit der Lernkultur in Ihrer Organisation auseinander.
- erfahren Sie, wie Sie Themen finden und die Veränderung produktiv und kurzweilig gestalten können.
- lernen Sie verschiedene Ansätze zur Gestaltung von Veränderungsprozessen kennen.
- erweitern und vertiefen Sie Ihre Kompetenzen zur professionellen Begleitung von Veränderungsprozessen.

KURS 2659

Motiviert arbeiten in Hort, Kita und Krippe – Jede*r für sich und gemeinsam im Team

Termin:
28.08.2026
09:00 – 15:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Ulrike Lindner
Diplom-
Kommunikations-
wirtin,
Fachbuchautorin,
Fortbildnerin

Ansprechperson:
Regina
Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Leitung,
Stellvertretende
Leitung

**Teilnehmenden-
zahl:**
16

Tagungsgebühren:
86,- € (Lk)
111,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Umstrukturierung, größere Teams, neue Arbeitsbereiche – der Kita-Alltag ist im Umbruch. Umso wichtiger sind eine motivierte Grundhaltung und gute Zusammenarbeit im Team. Gerade wenn sich Teams (neu) finden müssen und neuen Anforderungen begegnen, ist der Zusammenhalt wichtig, um die pädagogische Arbeit zu bewältigen und nach außen glaubwürdig und geschlossen aufzutreten.

Folgenden Fragen gehen wir nach:

- Was motiviert mich im Job? Was kann ich gut?
- Wie kann das Teamgefühl und die Zusammengehörigkeit gestärkt werden?
- Wie gelingt ein wertschätzender Umgang im Team – auch wenn es mal schwierig wird?
- Wie können effektive Teambesprechungen als Baustein für mehr Zufriedenheit genutzt werden?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung werden Sie

- sich damit auseinandersetzen, wie mehr Arbeitszufriedenheit gelingt und was jede*r für sich tun kann, damit die Arbeitszufriedenheit nicht auf der Strecke bleibt.
- Methoden, Übungen und Rituale für eine bessere Zusammenarbeit und ein gutes Teamgefühl kennen lernen.
- viele praktische Übungen ausprobieren.

KURS 2661

Lust und Mut zum Feedback

Termine:
01.09.2026 und
06.10.2026
jeweils
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Christin Lange
Diplom-Sozial-
pädagogin,
Supervisorin

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Leitungskräfte

**Teilnehmenden-
zahl:**
16

Tagungsgebühren:
140,- € (Lk)
165,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Feedback geben und bekommen ist Nahrung für die eigene Motivation. Gleichzeitig fällt es Leitungskräften und ihren Mitarbeitenden manchmal schwer, aus Angst vor Missverständnissen, Ablehnung oder Konflikten, Feedback zu geben und anzunehmen.

Daraus ergeben sich viele Fragen:

- Welche Arten von Feedback kann ich für meine Arbeit – für mich persönlich am besten nutzen?
- Wie entwickele ich in meinem Team eine offene Fehler- und Feedbackkultur?
- Wie nehme ich die Diskrepanz zwischen Selbst- und Fremdbild wahr und wie kann ich mein verbales und nonverbales Verhalten optimieren?
- Worauf muss ich achten, wenn ich im Stress bin und Feedback gebe(n muss)?

Mit der Teilnahme an dieser Fortbildung

- lernen Sie verschiedene Feedback-Arten und ihre Wirkung kennen.
- erproben und reflektieren Sie Ihr verbales und nonverbales Verhalten.
- erarbeiten Sie sich konkrete Schritte zur Umsetzung.

Am zweiten Tag des Seminars reflektieren wir die Erfahrungen aus der Praxis und vertiefen die Inhalte.

KURS 2662

Update Dienstbesprechung

Termin:
03.09. und
04.09.2026
jeweils
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Jessica Garus
Organisations-
entwicklerin
und Trainerin

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Leitungskräfte und
Stellvertretungen

**Teilnehmenden-
zahl:**
16

Tagungsgebühren:
148,- € (Lk)
173,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Viele Menschen erleben Dienstbesprechungen als zu lang, ohne klare Ergebnisse oder fragen sich, ob gewisse Informationen nicht als Mail sinnvoller gewesen wären. Diskussionen, die im Kreis laufen, wenig Beteiligung aller Anwesenden oder die Frage bei der Aufgabenverteilung "wer zuckt zuerst?" können sehr frustrieren. Manchmal kommt das Gefühl auf, dass die wirklich wichtigen Dinge keinen Platz gefunden haben. Mit modernen Moderationsmethoden könnten diese Situationen der Vergangenheit angehören – kommen Sie mit auf Entdeckungstour!

Folgenden Fragestellungen werden wir nachgehen:

- Wie können wir unsere Dienstbesprechungen so verändern, dass sie ohne lange Vorbereitung lebendiger und effizienter werden?
- Wie schaffen wir gleichzeitig Raum für vielfältige Ideen und konkret abgestimmte Ergebnisse in jedem Meeting?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- reflektieren Sie, was in Ihren aktuellen (Dienst-) Besprechungen gut klappt, und wo Veränderungspotenzial liegt.
- lernen den Prozess einer effektiven Besprechungsmoderation kennen.
- testen Sie vielfältige Moderationsmethoden zu Ideengewinnung, Priorisierung, und Maßnahmenplanung.
- entwickeln Sie einen Plan, welches Wissen und welche Methoden Sie in Ihrem Arbeitsalltag direkt anwenden möchten.
- stärken Sie Ihre Kompetenz im Fokussieren und Moderieren von Gruppen.

KURS 2680

Coaching für Praxismentor*innen

Termin:
27.10.2026
09:00 – 12:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Ulrike Bruschke
Erzieherin, Systemische Beraterin

Ansprechperson:
Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Praxismentoren und Praxismentorinnen

Teilnehmenden-zahl:
16

Tagungsgebühren:
26,- € (Lk)
51,- €
inkl. Tagungs-getränken

Wer kennt das nicht, da hat man eine Ausbildung abgeschlossen und geht voller neuer Ideen in die Kita und dann holt einen der Alltag ganz schnell ein und man kann nur einen Bruchteil der Ideen umsetzen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- bekommen Sie noch einmal Impulse, wie man am besten startet.
- reflektieren Sie die eigene Umsetzung und bekommen Anregungen durch die Kolleg*innen.
- können Sie einzelne Themen noch einmal vertiefen.
- der kollegiale Austausch gibt neuen Schwung und Hilfestellungen zur Implementierung des Praxis-mentorings.

KURS 2608

ChatGPT, Perplexity und Co – was kann die KI eigentlich für uns in der Kita leisten?

Termin:
26.01.2026
09:00 – 15:30 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Björn Bamberg
Sozialpädagoge und Kitaleiter

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
20

Tagungsgebühren:
60,- € (Lk)
85,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Künstliche Intelligenz – klingt erstmal nach Science-Fiction oder Bürojob, oder? Aber keine Sorge: In dieser Fortbildung geht's nicht um komplizierte Technik, sondern um ganz praktische Fragen für den Kita-Alltag.

Ganz ohne Vorwissen dafür mit ein bisschen Neugier schauen wir uns gemeinsam an, was heute schon möglich ist – und wo man lieber vorsichtig sein sollte. Dafür spielen wir praktisch Möglichkeiten durch und diskutieren Grenzen.

Ein Tag zum Reinschnuppern, Staunen und Mitmachen.

Dabei fragen wir uns:

- Was kann KI eigentlich – und was (noch) nicht?
- Kann sie mir im Alltag helfen, z. B. bei der Vorbereitung, Doku oder Elternarbeit?
- Was bedeutet das für unsere pädagogische Arbeit?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- erlernen Sie was eine KI kann.
- erarbeiten Sie sich Einsatzgebiete, bei denen die KI im Kita-Alltag unterstützen kann – z. B. bei der Vorbereitung oder Dokumentation.
- erfahren Sie welche Tools bereits im Einsatz sind und probieren Sie diese aus.
- Reflektieren Sie, worauf bei Datenschutz und Anwendung geachtet werden muss.

Bitte Laptop oder Tablet mitbringen!

KURS 2616

Zwischen Flexibilität und Stabilität – die Rolle der Vertretungskraft im Fokus

Termin:
17.02.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Silvia Rümenapp
Systemische Beraterin, Sozialtherapeutin

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Vertretungskräfte

Teilnehmenden-zahl:
16

Tagungsgebühren:
96,- € (Lk)
121,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Vertretungskräfte leisten einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen des Alltags in Kindertageseinrichtungen. Sie sichern den Betrieb, fangen kurzfristige Ausfälle auf und springen flexibel ein – und doch fühlen sich viele in ihrer Rolle oft „heimatlos“, wenig wahrgenommen oder am Rand des Teams.

Diese Fortbildung richtet sich gezielt an Vertretungskräfte in Kitas und bietet Raum für Austausch, Reflexion und fachliche Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle. Gemeinsam werfen wir einen Blick auf die besonderen Herausforderungen: den täglichen Wechsel des Arbeitsplatzes, das schnelle Reagieren auf neue Situationen und die Balance zwischen pädagogischem Anspruch und begrenzter Verweildauer in den Einrichtungen.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- reflektieren Sie die herausfordernde Rolle: Wo stehe ich? Was brauche ich?
- entwickeln Sie Strategien für mehr Sicherheit im Alltag zwischen Dynamik und Anspruch.
- stärken Sie ihre eigene Rolle und ihr Selbstverständnis als Vertretungskraft
- erarbeiten Sie eine Handreichung für Kita und Träger.

KURS 2626

Ich sehe da was – und jetzt? Herausfordernde Situationen und Dokumentation in der Kita.

Termin:
10.03.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Andreas Bischoff
Diplompädagoge und Kitaleiter
Claudia Schygulla

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
16

Tagungsgebühren:
65,- € (Lk)
90,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Im Kita-Alltag nehmen Fachkräfte nicht nur die Kinder aufmerksam wahr, sondern auch Situationen im Team oder bei Kolleg*innen. Wie spreche ich etwas an, das mir auffällt? Und wann reicht es, bei einer Beobachtung zu bleiben – wann sollte ich dokumentieren oder gemeinsam mit dem Team aktiv werden?
In dieser Fortbildung geht es darum, Beobachtungen professionell einzubringen, Kolleg*innen wertschätzend anzusprechen und gemeinsam Handlungswege zu entwickeln. Wir klären, wie Beobachtungen zu konstruktivem Feedback werden können, wie Teams eine gemeinsame Haltung entwickeln und wie daraus klare nächste Schritte entstehen.

Dabei fragen wir uns:

- Wie kann ich Beobachtungen im Team ansprechen, ohne zu verletzen?
- Wann genügt es, aufmerksam zu beobachten – und wann ist eine Dokumentation oder ein aktives Handeln notwendig?
- Wie lassen sich Hinweise nutzen, um im Team gemeinsame Absprachen und nächste Schritte zu entwickeln?

In dieser Fortbildung lernen Sie:

- Beobachtungen kollegial und wertschätzend weiterzugeben.
- zwischen Beobachten, Dokumentieren und Handeln sicher zu unterscheiden.
- Feedback so einzusetzen, dass es zur Qualitätsentwicklung beiträgt.
- die eigene Rolle im Teamprozess bewusst wahrzunehmen.
- Hinweise als Ausgangspunkt für klare Absprachen und gemeinsames Handeln zu nutzen.

KURS 2649

Termine:
01.06. und
02.06.2026
jeweils
09.00 – 15:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Leitungskräfte

**Teilnehmenden-
zahl:**
10

Tagungsgebühren:
40,- € (Lk)
inkl. Mittags-
verpflegung

Systematisch Qualität entwickeln (QMSK®)

Das Diakonische Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen hat das Gesamtkonzept „Qualitäts-Management-System-Kindertageseinrichtungen“ (QMSK®) entwickelt. Dazu gehören ein umfassendes Muster-QM-Handbuch und acht zweitägige Seminar-Bausteine zur Einführung von QMSK®. Grundlagen, Prozesse und Strukturen aller Arbeitsbereiche in der Kita werden gemeinsam mit dem Träger, der Leitung und den Mitarbeiter*innen beschrieben, eingeführt und weiterentwickelt.
Interessierte Kitas, die in der Vergangenheit noch kein QMSK® Handbuch erarbeitet haben, können sich direkt beim DWIN für diese Fortbildungsreihe anmelden:

QMSK® für Quer- und Wiedereinsteiger/innen
In vielen Kindertageseinrichtungen der Landeskirche wurde in den letzten Jahren ein Qualitätshandbuch auf der Grundlage des Qualitätsmanagementsystems / QMSK® erarbeitet. Es bietet für Träger, Leitung und Mitarbeitende eine verlässliche Arbeitsgrundlage. Um diese nutzen zu können, ist jedoch eine Einführung in die Systematik hilfreich.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erhalten Sie einen Überblick über das Musterhandbuch
- lernen Sie, Aufbau, Inhalte, Abläufe und die sich daraus ergebende Aufgaben des Qualitätsmanagementsystems kennen und zu nutzen
- analysieren Sie Vorteile, Grundsätze, Aufbau und Struktur des Systems
- machen Sie sich vertraut mit den Instrumenten des QMSK® wie z.B. Audits, Qualitätskonferenzen ....
- erarbeiten Sie die notwendigen Leitungsaufgaben bei der Umsetzung und Fortschreibung des Systems
- nutzen die den kollegialen Austausch, um sinnvolle und hilfreiche Prozessregelungen zu entwickeln

Auf der Grundlage eines vorhandenen Handbuchs können sich Neu- oder Wiedereinsteiger*innen in diesem Arbeitskreis mit dem Qualitätsmanagementsystem® vertraut machen. Es ist sinnvoll, dass die Teilnehmenden parallel zur Veranstaltung Zeit zur Sichtung und Überarbeitung des vorhandenen Handbuchs einplanen. Die Umsetzung des Systems und die nachhaltige Verankerung ist einfacher, wenn pro Einrichtung zwei Personen teilnehmen.

KURS 2654

Termine:
Dienstag: 22.09.,
29.09., 06.10.2026
Donnerstag: 13.08.,
20.08., 27.08., 03.09.,
10.09., 17.09., 29.10.,
05.11., 12.11., 19.11.,
26.11., 03.12.2026
Freitag: 18.09.,
25.09., 06.10.2026
jeweils
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf
dem Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:
Birgit Güldenhaupt
Silke Lüer
Claudia Bruszies
Solveigh Geck
Daniela Kröger

Ansprechperson:
R. Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Zusatzkräfte in Kitas
(Richtlinie Qualität
in Kitas III) und
anderweitig geeignete
Personen nach NKiTaG

Teilnehmendenzahl:
16

Tagungsgebühren:
1075,- € (Lk)
1100,- €
ohne Verpflegung

Anmeldung:
Per Email:
eeb.braunschweig@
evlka.de oder telef.
05331 802 543

Begleitkurs für Zusatzkräfte in Kitas (Richtlinie Qualität in Kitas III) und anderweitig geeignete Personen nach NKiTaG

Im Rahmen der Richtlinie Qualität in Kitas III können zusätzliche Betreuungskräfte, die in einzelnen Kindergruppen oder gruppenübergreifend in der Einrichtung eingesetzt werden. Über die Änderungen des NKiTag zum 1.8.2024 können auch anderweitig geeignete Personen in der Kita eingesetzt werden.

Beide Personenkreise sollen eine Qualifikation im Umfang von 160 Stunden nach dem Nds. Curriculum absolvieren.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Modul 1 Rollenverständnis klären
- Modul 2 Rechtliche Rahmenbedingungen kennen
- Modul 3 Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern begleiten
- Modul 4 Vielfalt in der Lebenswelt von Kindern begreifen
- Modul 5 Beziehung zum Kind aufbauen und gestalten
- Modul 6 Bildungsprozesse planen, durchführen und reflektieren
- Modul 7 Erziehungspartnerschaft entwickeln

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Wissen über rechtliche und entwicklungspsychologische Grundlagen.
- reflektieren Sie die eigene Praxis, entwickeln eine eigene Handlungskompetenz und erlangen dadurch Sicherheit im Alltagshandeln.
- nutzen Sie den kollegialen Austausch, um einen eigenen Standpunkt zu entwickeln.

Veranstalter:
Ev. Erwachsenenbildung Braunschweig
Die Qualifizierung wird gemeinsam organisiert mit:
dem Arbeitsbereich Kita der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig, der Ev. Familien-Bildungsstätte Wolfenbüttel, der Ev. Familien-Bildungsstätte Salzgitter

KURS 2679

Beschweren erwünscht

Termin:
26.10.2026
09:00 – 15:30 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Björn Bamberg
Sozialpädagoge und Kitaleiter

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
16

Tagungsgebühren:
72,- € (Lk)
97,- €
inkl. Mittags-verpflegung

Wie können Beschwerden in der Kita nicht als Störung, sondern als wertvolle Chance gesehen werden? In diesem Kurs zeigen wir, welche positiven Möglichkeiten jede Beschwerde eröffnet und wie ein professioneller Umgang damit gelingt.

Ziel ist es, Beschwerden von Kindern, Eltern und Mitarbeitenden so aufzugreifen, dass daraus Impulse für die Qualitätsentwicklung entstehen.

Gemeinsam erarbeiten wir praxistaugliche Methoden, mit denen Beschwerdeverfahren transparent, kindgerecht und gewinnbringend gestaltet werden können.

In dieser Fortbildung lernen Sie

- Beschwerden als Chance für Weiterentwicklung zu verstehen.
- Methoden für ein transparentes und kindgerechtes Beschwerdemanagement kennen.
- mit Kritik konstruktiv und lösungsorientiert umzugehen.
- die Beteiligungsrechte von Kindern, Eltern und Mitarbeitenden zu stärken.
- Beschwerdeverfahren als festen Bestandteil der Qualitätsentwicklung in der Kita zu verankern.

KURS 2613

Arbeitskreis Schuki, KoGs und Hort

Termin:
12.02.26, 27.08.26 und 05.11.26
jeweils
09:00 – 12:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmenden-zahl:
20

Tagungsgebühren:

Der Arbeitskreis Schuki, KoGs und Hort findet vier Mal im Jahr am Vormittag für drei Stunden im Tagungshaus der Landeskirche statt.

Das Themenspektrum umfasst alles, was die Teilnehmenden bewegt, z.B. Gestaltung der Ferienzeiten, Gestaltung der Hausaufgaben und Lernzeiten, Beobachtungsinstrumente, Umgang mit herausforderndem Verhalten.

Im moderierten Austausch bietet sich die Möglichkeit, von gegenseitigen Erfahrungen und Impulsen für die praktische Arbeit zu profitieren.

Durch die Teilnahme am Arbeitskreis

- erwerben Sie Wissen rund um das Thema Bildung, Erziehung und Betreuung von Grundschulkindern.
- reflektieren Sie die eigene pädagogische Praxis und erhalten Ideen aus der Praxis.
- nutzen Sie den kollegialen Austausch, um eine eigene Haltung zu entwickeln.

Neue Teilnehmende können jederzeit hinzukommen.

KURS 2621

Arbeitskreis Offene Arbeit
„Mal über den Tellerrand schauen“ – für Interessierte und Macher*innen in der offenen Arbeit

Termine:
25.02., 06.05. und 26.08.2026
jeweils
14:00 – 17:00 Uhr

Tagungsort:
In verschiedenen Kitas, die bereits offen arbeiten

Leitung:
Yvonne Hirsch
Erzieherin, Kitaleitung, Fachkraft für offene Arbeit in Kindertagesstätten

Ansprechperson:
Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:
14

Tagungsgebühren:

Umlage für Getränke in der gastgebenden Einrichtung

Türen auf und los geht’s … oder doch nicht?
„Offene Arbeit“ ist ein pädagogisches Konzept, das viele immer noch mit offenen Türen und teilweise „Chaos“ verbinden. Doch hinter der offenen Arbeit steckt mehr, als nur die Türen zu öffnen. Es ist ein Prozess, der gemeinsam im Team entsteht und sich weiterentwickelt. Grundvoraussetzung ist eine offene Haltung, die Partizipation, Inklusion und auch den eigenen Forscherdrang einschließt.

In dieser Arbeitsgemeinschaft werden jeweils einzelne Fragestellungen der offenen Arbeit vorgestellt und diskutiert.

Durch die Teilnahme am Arbeitskreis

- erfahren Sie, was „offene Arbeit“ ist und sein kann.
- wissen Sie um den Prozess der Öffnung und können die praktischen Möglichkeiten in Ihrer Einrichtung erkennen.
- reflektieren Sie Ihre eigene Haltung zu den Themen.
- erhalten Sie im gemeinsamen dialogischen Austausch Impulse für Ihre eigene Praxis.
- können Sie sich die gastgebende Einrichtung, die offen arbeitet, anschauen.

Weitere Termine und Orte werden mit der Gruppe abgesprochen.

KURS 2601

Trägerübergreifender Arbeitskreis „Gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung“

Termine:
25.02.2026
in Wolfenbüttel
05.05.2026
in Braunschweig
15.09.2026
in Wolfenbüttel
24.11.2026
in Braunschweig
jeweils
09:00 – 13:00 Uhr

Tagungsort:
Fortbildungsräume Stadt Braunschweig, Schölkestr. 14, Braunschweig, Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Anna-Lena Ichiki, Stefanie Wiesner und Claudia Schygulla

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
(Heil)Pädagogisches Fachpersonal aus Integrationsgruppen oder Einzelintegrationsmaßnahmen in Krippe und Kindergarten

Anmeldung erforderlich

Tagungsgebühren:
Umlage für Getränke in der gastgebenden Einrichtung

In vielen Kindertageseinrichtungen werden Kinder mit und ohne Behinderungen gemeinsam betreut. Dies geschieht in Integrationsgruppen und/oder Einzelintegrationsmaßnahmen.

Für die (heil)pädagogischen Fachkräfte entstehen durch die gemeinsame Erziehung zusätzliche Anforderungen. Um jedem Kind einzeln und allen zusammen gerecht zu werden, sind spezielle Kenntnisse genauso wichtig wie der regelmäßige fachliche Austausch.

Für beides bietet dieser Arbeitskreis Raum. Die aus Regelkindergärten unterschiedlicher Träger kommenden Teilnehmenden treffen sich mehrmals pro Jahr.

Der Kreis ist „offen“ für neue Interessierte.

Wir werden uns über aktuelle Themen austauschen und berücksichtigen dabei die Wünsche der Teilnehmenden.

Die Teilnehmenden bekommen auch die Möglichkeit, sich kollegial anhand von Fallbeispielen aus der Praxis zu beraten.

KURS 2604

Arbeitskreis Integration der Landeskirche in Braunschweig „Gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung“

In vielen Kindertageseinrichtungen werden Kinder mit und ohne Behinderungen gemeinsam betreut – sei es in Integrationsgruppen oder durch Einzelintegrationsmaßnahmen. Für (heil-)pädagogische Fachkräfte bedeutet dies zusätzliche Anforderungen: Jedes Kind individuell im Blick zu behalten und gleichzeitig die gesamte Gruppe zu begleiten, erfordert spezifisches Fachwissen sowie die Möglichkeit zum regelmäßigen Austausch.

Da die Zahl der Einrichtungen stetig wächst, richtet die Landeskirche neben dem gemeinsamen Arbeitskreis mit der Stadt Braunschweig (offen für alle Träger) nun einen zweiten Arbeitskreis ausschließlich für Einrichtungen der Landeskirche ein.

Die Teilnehmenden treffen sich mehrmals im Jahr, um:

- aktuelle Themen und Fragestellungen aus der Praxis zu diskutieren,
- kollegiale Beratung anhand von Fallbeispielen durchzuführen,
- und von Fachreferent:innen aus den Regionen der Landeskirche Impulse zu erhalten.

Dieser Arbeitskreis ist offen für alle Fachkräfte aus Einrichtungen der Landeskirche und bietet Raum für fachlichen Austausch und praxisnahe Unterstützung.

Termine:
Termine können im Sekretariat erfragt werden
jeweils
09:00 – 13:00 Uhr

Tagungsort:
Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:
Michaela Wolf und Claudia Schygulla

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
(Heil)Pädagogisches Fachpersonal aus Integrationsgruppen oder Einzelintegrationsmaßnahmen in Krippe und Kindergarten

Anmeldung
erforderlich

Tagungsgebühren:
kostenfrei

ohne Mittagsverpflegung

KURS 2602

Arbeitskreis: Kinder bis 3 Jahren

Der AK-Krippe findet vier Mal im Jahr am Nachmittag für zwei Stunden in einer Kita der unten genannten Regionen statt.

Das Themenspektrum umfasst alles, was die Teilnehmenden bewegt, z.B. Eingewöhnung, Gestaltung der Mahlzeiten, Beobachtungs-instrumente, Umgang mit herausforderndem Verhalten. Im moderierten Austausch bietet sich die Möglichkeit, von gegenseitigen Erfahrungen und Impulsen für die praktische Arbeit zu profitieren

Durch die Teilnahme am Arbeitskreis

- erwerben Sie Wissen zu Fragestellungen zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern von null bis drei Jahren in Krippen und in Gruppen mit erweiterter Altersmischung.
- reflektieren Sie die eigene pädagogische Praxis und erhalten Ideen aus der Praxis.
- nutzen Sie den kollegialen Austausch, um eine eigene Haltung zu entwickeln.

Termine:
Termine und Uhrzeiten können im Sekretariat erfragt werden

Tagungsort:
In verschiedenen Kindertageseinrichtungen in den Regionen Bad Gandersheim/ Seesen und Salzgitter

Leitung:
Fachberatung der Landeskirche

Ansprechperson:
Sebastian Klee

Zielgruppe:
Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:
20

Tagungsgebühren:
Umlage für Getränke in der gastgebenden Einrichtung

KURS 2603

Arbeitskreise Leitung in den verschiedenen Regionen

Die KiTa-Leitung ist ein zentraler Schlüssel für die Qualitätsentwicklung. Zudem steht sie fast immer im Spannungsfeld zwischen pädagogischer Arbeit und klassischen Managementaufgaben.

Im regionalen Arbeitskreis diskutieren wir über

- aktuelle pädagogische Themen und deren Umsetzung
- Organisation und Management der Einrichtung
- Gesetzliche Grundlagen
- Weiterentwicklung und Visionen in der Kita Arbeit

Durch die Teilnahme am Arbeitskreis

- erwerben Sie Wissen über aktuelle Entwicklungen rund um das Kitageschehen.
- reflektieren Sie die eigene Praxis im Umgang mit dem Team, den Kindern und ihren Familien.
- nutzen Sie den kollegialen Austausch, um eine eigene Haltung zu entwickeln und zu festigen.
- setzen Sie sich mit Themen auseinander für die der Kita Alltag keine Zeit lässt.
- vernetzen Sie sich mit den Kolleg*innen in ihrer Region und bauen sich ein solides Netzwerk auf.

Termine:
Termine und Uhrzeiten können im Sekretariat erfragt werden

Tagungsort:
In wechselnden Kitas in der jeweiligen Region

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Leitungskräfte

KURS 2694

Professionell die Kita leiten – Qualifizierung für Leitungen unter Berücksichtigung des nds. Curriculums für Leitungskräfte

Die Leitung einer Kindertageseinrichtung ist eine anspruchsvolle und vielfältige Aufgabe. Die dafür erforderlichen Kenntnisse und Kompetenzen werden in dieser Fortbildungsreihe berufsbegleitend vermittelt.

Sie besteht aus sechs Fortbildungsmodulen und sechs Supervisionsterminen in Kleingruppen. Pro Modul wird ein Themenschwerpunkt in den Mittelpunkt gestellt. Die Teilnahme ist nur „im Paket“ möglich.

Das Curriculum ist an die Vorgaben des Landes Niedersachsen angepasst.

Alle Details werden in einem Programmflyer mitgeteilt, der im Sommer erscheint.

Folgende Themen werden bearbeitet:

- Führungskompetenz
- Rechtskompetenz / Finanzierung
- Organisationskompetenz
- Kommunikative Kompetenz
- Öffentlichkeitsarbeit
- Konzeptionelle Kompetenz
- Zusammenarbeit im Team

Veranstalter
Die Fortbildung wird in einem Kooperationsverbund mit der Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen durchgeführt.

Termine:
Der Beginn der Langzeitfortbildung ist für den Herbst 2026 geplant. Details zu Programm und Anmeldung entnehmen Sie bitte dem Flyer, der im Frühjahr 2026 erscheint.

Gern nehmen wir Voranmeldungen unter der o.g. Kursnummer entgegen.

Ansprechperson:
Claudia Schygulla

Zielgruppe:
Leitungen und Stellvertretende Leitungen, die neu bzw. erst seit kürzerer Zeit eine Kindertageseinrichtung leiten sowie Pädagogisches Fachpersonal, die eine Leitungstätigkeit anstreben

Fortbildungen der Kirchlichen Personalförderung

Für Mitarbeitende der Ev.-luth. Landeskirche gibt es neben dem berufsbezogenen Fortbildungsprogramm auch das Angebot der Kirchlichen Personalförderung. Hier finden Sie auch Angebote zur Achtsamkeit im Berufsalltag sowie Kurse im Haus der Stille Drübeck.

Kontakt:
Kirchliche Personalförderung – Fort- und Weiterbildung
05331 802-555
kirchliche-personalfoerderung@lk-bs.de
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1
38300 Wolfenbüttel

Das gesamte Fortbildungsprogramm der Kirchlichen Personalförderung finden Sie hier:
https://www.landeskirche-braunschweig.de/arbeitsbereiche/personalfoerderung/programm.html

Hinweis auf andere Bildungseinrichtungen

Fortbildungen rund um das Thema Internet, Office und Computer
Die Volkshochschulen bieten für dieses Thema sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten in Ihrer Nähe an. Darum haben wir das bei uns nicht im Programm, sondern verweisen gerne auf die VHS.

Das nifbe – Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung
Im Rahmen der neuen Qualifizierungsinitiative „Vielfalt leben und erleben! Demokratie stärken!“ bietet das nifbe in Kooperationen mit regionalen Weiterbildungsträgern **kostenlose** und **prozessorientierte** Qualifizierungsmaßnahmen für Krippen, Kindergärten und Kitas in drei Formaten an:

- Inhouse-Maßnahmen für Teams von Kitas
  Vielfalt gestalten – Handlungskompetenzen stärken
  Demokratie-Werkstätten für Kitas
  Demokratie leben und erleben
- Gruppen-Coaching für Kita-Leiter*innen
  Vielfalt gestalten – Leitungskompetenzen fördern

Weitere Informationen zu den Qualifizierungsmaßnahmen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie hier:
https://www.nifbe.de/das-institut/qualifizierungsinitiativen

Eine Übersicht regionaler und niedersachsenweiter Fachtage, Workshops, Ringveranstaltungen und vieles mehr kann unter **https://www.nifbe.de/das-institut/veranstaltungen/veranstaltungsliste** eingesehen werden.

Arbeitskreis Männer in Kitas
Für unsere Region bietet das nifbe einen Arbeitskreis „Männer in Kitas“ an, der von Prof. Tim Rohrmann geleitet wird. Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei der Transferstelle in Hildesheim.

nifbe – Regionale Transferstelle SüdOst
Osterstr. 52
31134 Hildesheim
05121/296069-0
suedost@nifbe.de

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Anmeldung
Bitte melden Sie sich zu den Fortbildungsveranstaltungen unter Angabe von Kursnummer, Veranstaltungsbezeichnung und Datum an. Nutzen Sie dafür unser **Onlineformular**.

Dies ist im Bereich Fortbildung hinter dem jeweiligen Angebot hinterlegt:
www.fachberatung-kita-bs.de

Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie, dass Ihre Teilnahme an dieser Fortbildung durch Ihren Anstellungsträger und die Leitung Ihrer Kindertageseinrichtung genehmigt ist.

Tagungsgebühren
Begleichen Sie die im Programm ausgewiesenen Tagungsgebühren bitte unter Angabe der Haushaltsstelle und des Namens der/des Teilnehmenden nach Erhalt der Rechnung.

Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen, deren Träger zur Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig gehören, erhalten eine Ermäßigung. Wir bitten um Verständnis, dass Teilnehmende aus Einrichtungen, deren Träger nicht zur Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig gehören, einen höheren Kostenbeitrag entrichten müssen. Kirchensteuermittel zur Mitfinanzierung stehen in diesem Fall nicht zur Verfügung. Die ermäßigten Gebühren sind mit „Lk“ für „Landeskirche“ gekennzeichnet.

Abmeldung
Sollten Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, können Sie Ihre Teilnahme bis 14 Tage vor Seminarbeginn kostenfrei stornieren. Andersfalls müssen wir 50% der Tagungsgebühren in Rechnung stellen. Erfolgt die Abmeldung in weniger als 7 Tagen vor Beginn der Veranstaltung, beträgt die Ausfallgebühr 100% der Tagungsgebühren.

Eine Stornierung muss in jedem Fall schriftlich oder per Email erfolgen.

Stornogebühren werden nicht berechnet, wenn eine Ersatzteilnehmerin / ein Ersatzteilnehmer angemeldet wird und an der Maßnahme teilnimmt.

Teilnahmebescheinigung
Nach Abschluss der jeweiligen Maßnahme erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Haftung des Arbeitsbereiches Kindertageseinrichtungen
Für Unfälle und Diebstähle auf dem Hin- und Rückweg sowie während der Veranstaltungen wird keine Haftung übernommen.

Schadensfall
Die Haftpflichtversicherung der Landeskirche tritt bei Haftpflichtschäden von Haupt- und Ehrenamtlichen der angeschlossenen Kirchengemeinden und sonstigen unselbständigen Einrichtungen und Organisationen ein – auch bei Veranstaltungen. Der Vertrag ist zuständig, wenn Dritte geschädigt oder Sachen Dritter beschädigt worden sind. Teilnehmende an Veranstaltungen haften mit ihrer privaten Haftpflichtversicherung.

DATENSCHUTZ

Der Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen mit Sitz in Wolfenbüttel wendet das Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) an. Dieses gibt dem Bürger verschiedene Möglichkeiten, den Umgang mit seinen personenbezogenen Daten durch Auskunft und Benachrichtigung zu prüfen und durch Berichtigung, Löschung und Sperrung von Daten zu beeinflussen. Für Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Beauftragten für den Datenschutz.

Daten der Besucher des Internetangebotes des Arbeitsbereiches Kindertageseinrichtungen werden nur erhoben, verarbeitet und genutzt, soweit dies für die Abwicklung von Anfragen oder Aufträgen erforderlich ist. Darüber hinaus werden Daten nur dann verarbeitet, soweit der Nutzer ausdrücklich eingewilligt hat. Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben oder kommerziell verwendet.

Die Nutzung der im Rahmen des Impressums oder vergleichbarer Angaben veröffentlichten Kontaktdaten wie Postanschriften, Telefon- und Faxnummern sowie E-Mail-Adressen durch Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderten Informationen ist nicht gestattet. Rechtliche Schritte gegen die Versender von sogenannten Spam-Mails bei Verstößen gegen dieses Verbot sind ausdrücklich vorbehalten.

E-Mail-Sicherheit
An den Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen gesandte E-Mails werden nur für die Korrespondenz mit den Nutzern verwendet. Im Rahmen von Bestellungen oder Anmeldungen übermittelte E-Mail-Adressen werden ausschließlich für deren Abwicklung verwendet.

Nutzung persönlicher Daten und Zweckbindung
Im Rahmen der Internetdienste anfallende personenbezogenen Daten werden entsprechend den jeweils geltenden Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten, nur zum Zweck dieser Dienstleistung und zur Wahrung berechtigter eigener Interessen im Hinblick auf die Information, Beratung und Betreuung der Besucher der Internetpräsenz und einer bedarfsgerechten Angebotsgestaltung erhoben, verarbeitet und genutzt.

Der Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen wird personenbezogene Daten an auskunftsberechtigte Institutionen (Behörden) übermitteln, wenn sie durch Rechtsvorschriften oder Gerichtsbeschluss dazu verpflichtet ist.
Im Bereich von online-Anmeldungen zu Veranstaltungen werden neben dem Namen der Anwender die Postanschrift für den Versand von Unterlagen zu dieser Veranstaltung sowie die E-Mail-Adresse zum Zwecke der Bestätigung der Anmeldung erhoben. Das Geburtsdatum wird bei der Anmeldung zu kostenpflichtigen Veranstaltungen abgefragt. Diese Daten werden mittels SSL-Verschlüsselung übermittelt.

Die Erhebung und Weitergabe der Daten erfolgt nur insoweit, als der Anwender bei der Anmeldung seine Zustimmung hierzu erklärt hat. Die Daten können zum Zweck einer bedarfsgerechten Angebotsgestaltung für einen angemessenen Zeitraum vorgehalten und anonymisiert ausgewertet werden.

Der Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen setzt technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um Nutzerdaten durch zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, Verlust, Zerstörung oder den Zugriff unberechtigter Personen zu schützen. Die Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung verbessert.

Statistik und Protokollierung
Für statistische Zwecke werden rechnerbezogene Daten gespeichert. Diese Daten dienen auch der Identifikation und Verfolgung unzulässiger Zugriffe auf den Webserver. Daher werden protokollierte Daten gespeichert und im Falle eines unerlaubten Zugriffs ausgewertet. Die Mitarbeiter in der DV-Abteilung im Landeskirchenamt sind auf die Einhaltung der Datenschutzvorschriften verpflichtet. Es ist sichergestellt, dass die Vorschriften über den Datenschutz auch von externen Dienstleistern beachtet werden. Auswertungen unter Zuhilfenahme anderer Anbieter oder Einrichtungen finden nicht statt. Die IP-Adressen werden für einen Zeitraum von maximal vier Wochen gespeichert.

Bei Zugriffen auf die Internetpräsenz werden aus sicherheitstechnischen und statistischen Gründen relevante Zugriffsdaten gespeichert. Nutzerprofile werden nicht erstellt. Eine Weitergabe an Dritte, auch in Auszügen, findet nicht statt.

Je nach verwendetem Zugriffsprotokoll beinhaltet der Protokolldatensatz Angaben mit folgenden Inhalten:

- IP-Adresse des anfordernden Rechners,
- Datum und Uhrzeit der Anforderung,
- vom anfordernden Rechner gewünschte Zugriffsmethode / Funktion,
- vom anfordernden Rechner übermittelte Eingabewerte (z.B. Formulareinträge)
- Zugriffsstatus des Web-Servers (Datei übertragen, Datei nicht gefunden, Kommando nicht ausgeführt ...)
- Name der angeforderten Datei (URL) sowie ggf. Netzwerkpfade, von dem aus die Datei angefordert beziehungsweise die gewünschte Funktion veranlasst wurde (Referrer).

Sofern innerhalb des Internetangebotes die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher oder geschäftlicher Daten (zum Beispiel im Rahmen einer Registrierung, Bestellung, Anforderung oder Mitteilung) besteht, so erfolgt die Angaben dieser Daten seitens des Besuchers auf ausdrücklich freiwilliger Basis. Auch hier werden Ihre Daten vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Löschung personenbezogener Daten
Sie können Ihre persönlichen Daten jederzeit einsehen, korrigieren oder löschen lassen. Wenden Sie sich dazu bitte telefonisch, schriftlich oder per E-Mail an den Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen, Tel. 05331 802 - 538 oder E-Mail: arbeitsbereich-kita@lk-bs.de

Auftragsdatenverarbeitung
Wir haben technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, damit Vorschriften über den Datenschutz auch von externen Dienstleistern beachtet werden.

Cookies
Der Terminkalender verwendet im Anmeldeformular sogenannte Cookies. Falls Sie nicht möchten, dass Cookies gespeichert werden, müssen Sie ggf. die Einstellungen Ihres Browsers so anpassen, dass diese generell geblockt oder nur im Einzelfall angenommen werden.

Beauftragter für den Datenschutz
Für die Landeskirche in Braunschweig gilt das Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Die Aufgaben des Beauftragten für den Datenschutz der Landeskirche sind an den Beauftragten für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) übertragen worden. Der örtlich Beauftragte für den Datenschutz für das Landeskirchenamt hat seinen Sitz im Landeskirchenamt Wolfenbüttel.

Dr. Andreas Schneedorf

Landeskirchenamt – Referat 33
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1
38300 Wolfenbüttel
Tel. 05331 802-206
Fax 05331 802-700
andreas.schneedorf.lka@lk-bs.de
Dienst- und Arbeitsrecht und Datenschutz

Kontakt

Evangelisch-lutherische Landeskirche Braunschweig
Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1
38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331 / 802 538

www.fachberatung-kita-bs.de

Layout

Hinz & Kunst · Isabell Bischoff
Konzept. Design. Werkstatt.
Braunschweig

www.hinzundkunst.com

Druck

oeding print GmbH

klimaneutraler Druck
FSC® zertifiziert

FSC
www.fsc.org
RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C006361

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
XQ4
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.